Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

300 (23.12.1902) Mittagausgabe

Eigentbunt unb Perlag von

&. Thiergarten

Berantwortlich ir ben politifchen, unter-liteuben und lotalen Theil

Mibert Dergog.

für ben Anzeigen-Thell M. Blinberepacher,

fammilich in Rarlseuse.

Rotariell beglaub, Anflages

27 052 Erpl

jetige Auflage:

27,800 Expl

In Rarierine u. nachtes

Umgebung über 166000

Abounenten.

Expedition: Birtel und Lammfirage Gde nachft Raiferftr. u. Marttpl.

Briefe ob, Telegr.-Mbr. laute nicht auf Ramen fonbern: "BabijdeBreffe",Rarleruhe

Begug in Rarfsrube: 3m Perlage abgebolt: 60 Big. monatlich. Frei ins Sans geliefert: Muewarte burd bie Boft bezogen ohne Anfiellgebühr: m. 1.80. Täglich 2 Mal ins Haus

Gingelne Mummern 5 Bf. Die Betitgetle 20 Bin.

bie Reflamezeile 60 Big.

gebracht M. 2,52.

Badime Wrelle.

General-Anzeiger der Refidengfadt Karlsruße und des Groff. Baden.

De unabhängige und gelejenfte Tageszeitung in Rarlernhe.

Gratis-Beilagen: Böchentlich 2 Ren. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Ren. "Courier", Anzeiger für Landwirthichaft, Garten. Obst. und Beinban, 1 Sommer. und 1 Winter-Fahrvlanduch, 1 Bandfalender mit
ben Bappen fammtlicher Amtsstädte Badens in Farbendrud, sowie viele sonstige Beilagen.

Läglich 12 bis 32 Seiten. Beitaus größte Abonnentengahl aller in Rarler ihe ericheinenden Zeitungen.

97r. 300.

5854

Boft-Beitungepreislifte 845.

Rarlernhe, Dienstag den 23. Dezember 1902.

Telephon-Mr. 86.

18. Jahrgang.

theologischen Satultät.

* Strafiburg, 20. Dez. Wie bereits mitgetheilt, haben am 5. Dezember 1902 der Staatssefretär des papstlichen Stuhles Kardinal Rampolla, und der königlich preußische Gesandte am papitlichen Stuhle, Frhr. v. Rotenhan, identische Noten ausgetauscht über den Abschluß einer Konvention, betreffend die Errichtung einer fatholisch-theologischen Fatultät an der Raifer Bilhelms-Universität in Stragburg.

Die in frangösischer und beutscher Sprache ausgefertigte Ronvention hat folgenden Wortlaut:

Art. 1. Die wissenschaftliche Ausbildung der angehenden Alerifer der Diozeje Strafburg wird durch eine fatholifd-theologische Fakultät erfolgen, welche an der dortigen Universität zu errichten ist. Gleichzeitig wird das bischöfliche große Seminar fortbestehen und in Thätigfeit bleiben in Bezug auf die praftische Erziehung der genannten Kleriker, welche dort die erforderliche Unterweisung auf allen Gebieten erhalten, die fich auf die Ausübung des priesterlichen Amtes beziehen.

Art. 2. In der Fakultät werden namentlich folgende Fächer vertreten sein: 1. philosophisch-theologische Propädeutik, 2. Dogmatik, 3. Moral, 4. Apologetik, 5. Kirchengeschichte, 6. Eregeje des Alten Testaments, 7. Eregese des Neuen Testaments, 8. Kanonisches Recht, 9. Pastoraltheologie, 10. Kirchliche Archao-

Art. 3. Die Ernennung ber Professoren erfolgt nach borberigem Ginbernehmen mit dem Bifdof. Die Brofefforen haben, bebor fie in Funktion treten, die professio fidei, ben Formen und Regeln der Kirche entsprechend, in die Hand des Defans ab-

Bulegen. Gur bas Berhältnif ber Fafultat und ihrer Ditglieber gu der Kirde und den firdslichen Antoritäten find die Bestimmungen maßgebend, welche für die fatholisch-theologischen Fakultäten in Bonn und Breslan gelten. (In den Breslauer und Bonner Bestimmungen ift die autoritative Stellung anerfannt, welche dem Bischofe gegenüber der Fakultät in gewissen Beziehungen zufommt. Insbesondere sollen ihm die halbjährigen Borlesungsverzeichnisse vorgelegt und die Bücher angegeben werden, nach welchen gelefen wird, und die Fafultat foll feine Bemerfungen über rein theologifche Gegenftanbe ehrerbietig anfnehmen und nach Möglichkeit benchten. Auch hat der Bischof ein Auffichtsrecht über bie Mitglieder der Fakultät in ihrer Gigenichaft als katholische Geiftliche, und ist berechtigt, in den Fällen, wo wider diese Eigenichaft verstoffen ift, mit Borwiffen des Ministeriums die geeignete Burechtweifung eintreten gu laffen.)

Art. 5. Wird durch die firchliche Behörde der Rachweis erbracht, daß ein Professor wegen mangelnder Rechtglänbigkeit ober wegen gröblicher Berftoffe gegen die Erforderniffe priefterlichen Bandels zur weiteren Ausübung feines Lehramtes als unfähig anzusehen ift, fo wird die Regierung für einen alsbaldigen Erfat lid hergebrachten 3mangsmaßnahmen nicht aufhalten würde. forgen und die erforderlichen Magnahmen ergreifen, daß feine Betheiligung an den Geschäften der Fakultät aufhört.

(Telegraphische Meldungen.)

= Berlin, 20. Dez. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanutmachung über die Blodabe ber venegolanischen Safen Buerto Cabello und Marracaibo, welche lautet: Rachdem die Regierung der Bereinigten Staaten bon Beneguela es abgelehnt hat, den ihr mitgetheilten Forberungen der faiferlichen Regierung gu entsprechen, wird die Blodabe über die Safen Buerto Cabello und Maracaibo verhängt. Die Blodade tritt am 20. Dezember 1902 in Birksamkeit. Schiffe unter anderer als venezolanischer Flagge, die vor dem Datum dieser Bekanntmachung aus westindischen ober oftamerifanischen Bafen abgesegelt find, erhalten eine Frift, und zwar Segelschiffe von 20, Dampfer von 10 Tagen, aus allen anderen Safen erhalten Segelschiffe eine Frift von 40, Dampfer eine folche von 20 Tagen. Schiffe unter anderer als venezolanischer Flagge, die am Tage dieser Bekannt-machung in den blodirten Säsen liegen, erhalten eine Frist von 15 Tagen. Schiffe, welche versuchen, die Blodade zu verletzen, verden den Magnahmen unterliegen, die völkerrechtlich und nach den Berträgen mit den neutralen Mächten zulässig find.

= London, 20. Dez. In der amtlichen "London Gazette" zibt das Auswärtige Amt bekannt, daß, da Benezuela es unterlassen hat, den Forderungen der englischen Regierung nachzu-kommen, die Blodade der Häfen La Guayra, Carenow, Guanta, Sumane, Carupane und ber Orinefomundung burch die britischen Seestreitfrafte erflart wird und daß die Blodade vom 20. Degember an effektiv aufrecht erhalten wird. Hierbei wird den Schiffen, die vor dem Tage der Beröffentlichung diefer Mittheilung bon westindischen Safen ober der Oftfüste Ameritas abgegangen sind, eine Gnadenfrist bon 10 Tagen für Dampfer und 20 Tagen für Segelschiffe, den Schiffen aus allen anderen Bafen eine Frist von 20 Tagen für Dampfer und 40 für Segelschiffe und schließlich Schiffen, welche in den jest für blodirt erklärten Safen liegen, eine Gnabenfrift bon 15 Tagen gewährt, Schiffe, welche bersuchen, die Blodade zu verletzen, setzen sich Magnahmen aus, welche durch das Bölferrecht und die Verträge zwischen England und verschiedenen neutralen Mächten zugelaffen find.

= Mom. 20. Deg. Wie bie "Agengia Stefani" mittheilt, wirb morgen bas Umteblatt eine Rundmachung veröffentlichen, welche fich auf die Theilnahme Italiens an ber burch Deutsch= land und England an ber Rufte Beneguelas eingerichteten Blodabe bezieht.

- Berlin, 21. Dez. Die "Rordb. Allg. 3tg." ichreibt: Die gleichzeitig in Berlin und London amtlich veröffentlichte Blof- fabe-Erflärung steht mit der für Amerika entgegenkommenden Saltung Deutschlands und Englands in der Frage der ichiedsrichterlichen Lofnug ber benegolanischen Birren nicht in Biberipruch. Es war auch in Bashington vorher befannt, daß die grundfähliche Buftimmung zu dem Gedanken des Schiedsgerichts die zwischen Deutschland und England vereinbarten, völkerrecht-

= Berlin, 20. Dez. Gegenüber New-Yorker und Baffinggebantens in der Beneguelafrage burch die Saltung Deutschlands Bafen.

Das Abkommen über die Strafburger tatholifch- Die amtliche Blodade-Erflärung gegen Denezuela. erfdwert und verzögert werde, ftellt die "Rorbb. Allg. Big. "fest: Berlin mitgetheilt, daß Deutschland ebenfo wie England im Bringip bereit fei, auf ben Borichlag ber Ginbernfung einer Schiebsinftang einangehen und dem Prafidenten Roofevelt bas Schiedsamt angu-bieten. Ueber die Borbehalte, die sowohl Deutschland wie England hierbei zu machen hat, ist vorher unter beiden eine Ber-ftändigung erfolgt, und so wird die dentsche Rote, beren Ueberreichung unmittelbar bevorfteht, in allen wefentlichen Puntten mit ber englifden übereinstimmen.

> == London, 21. Dez. Das Reutersche Bureau erfährt: Die Blodabe ber venegolanischen Safen merbe nicht eher aufgehoben, bis fich die Regierung bon Benegnela geneigt zeigt, mit einer Aufrichtigfeit, die allein die Dadite befriedigen fann, vorzugeben, und nicht eher, als bis die endgiltige Beilegung unter ben bemt Falle gufommenden Borfichtsmagregeln erreicht ift.

= Bafhington, 20. Dez. (Reuter.) Präfibent Roofevelt trägt fein Berlangen banach, als Schiebsrichter aufzutreten. Man meint bier, daß er in diefer Eigenschaft zugleich Richter, Gerichtshof und Polizei sein und unter der moralischen Berpflichtung steben würde, sein eigenes Urtheil ju vollstreden; überdies murde die Entscheidung sicherlich die Feindschaft der einen oder anderen Bartei erweden, und deshalb wäre die Unterbreitung der Angelegenheit an bas haager Schiedsgericht weit vorzuziehen. Benn fich dies jedoch nicht erreichen läßt, so ist es wahrscheinlich, daß Brafident Rovievelt, ebe er die Streitigfeiten jum Meugerften fommen sieht, sich, wenn auch mit Widerstreben, zur Uebernahme des Schiederichteramtes bereit erffart, um Blutbergießen, Berftorung bon Eigenthum und einer Beeinträchtigung bedeutender Sandelsintereffen borzubengen.

= Bashington, 20. Dez. Der amerikanische Gesandte in Caracas, Bowen, ersuchte ben Staatssetretar San um die Erlaubniß, nach Bafhington tommen gu burfen, um bort bie Berhandlungen wegen einer friedlichen Beilegung bes venezolanischen Streites gu führen. Bowen ift ber Anficht, bag fich bie Sache in Washington, dem Sit der diplomatischen Bertretungen, besser regeln läßt als in Caracas.

= hamburg, 20. Dez. Für bas beschlagnahmte venezolanische Kriegsfahrzeug "Restaurabor" wird bestimmt: Die Be-satzung wird mit dem Dampfer "Sibiria" am 28. Dezember von hier abgeben. Der Mannichaftstransport, welcher auch ben neuzubilbenden Stab der Rreuzerdivion umfaßt, beträgt im gangen 5 Offiziere, 1 Kriegsgerichtsrath und 120 Mann. Der Dampfer ift ferner dagu beftimmt, den Schiffen ber Rreugerdivifion Munition und Kohlen zuzuführen und läuft zunächst Cardiff an.

La Guayra, 20. Dez. (Reuter.) Die Gemahlin bes beut ichen Geschäftsträgers b. Pilgrim nahm im britifden Ronfulat Bohnung und verweilt hier bis jum Eintreffen des deutschen Schulschiffes "Stofd", auf bem fie fich nach Curacao begeben

bution", ber frangofifche Rrenger "Retritoner Melbungen, nach benen die Annahme des Schiedsgerichts. fanifche Rreuger "Albany" anterten heute in bem hiefigen

Eines Lebens Hühne. Robelle von L. von Strauf und Tornen.

(Nachdrud verboten.)

(14. Fortfetung.) "Todt?" Annelise war aufgesprungen und faßte Laute

Lenas Arm. "Todt, fagft du? Wie -"Ein Blutsturs — wohl bon der Aufregung", erflärte die Tante, "Fris Engerts Frau war ichon länger franklich, ichon feit der Junge geboren wurde. Es ware früher ober später

boch wohl gekommen - auch ohne bies!" Annelise hörte die Trostesworte nicht mehr, nach denen die alte Dame suchte; fie ftand am Fenster und sah schweigend hinaus.

"Und das Rind?" fragte fie nach einer Paufe.

"Das Kind? Ja, die Leute waren arm — ich glaube nicht, daß Berwandte da find — die Gemeinde wird es wohl erhalten müffen!" antwortete die alte Dame.

Annelise sagte nichts mehr, sie wandte fich um und ging aus ber Thür.

Nach etwa einer Stunde kam fie wieder ins Zimmer. Tante Lena fah fie vermundert an, als fie fie raich auf fich gutommen fah. Es war faft, als ob in ihrem Geficht wieber etwas von ber alten Energie lag, die dieje letten ichweren Tage beinahe berwischt hatten.

"Tante Lena", fagte Annelise, "ich wollte dich bitten, mit mir zu gehen. Ich will das Rind zu mir holen. Ich möchte lieber nicht allein gehen. Du kannst besser mit den Leuten iprechen als ich!"

Das Rind — Frit Engerts Kind?" Tante Lena war erschreckt in die Höhe gefahren. "Aber, Annelise, weißt du denn auch, was du damit thust? Hast du dir das denn auch überlegt?" Unnelise nidte ernsthaft.

"Ich habe es überlegt, Tante Lena!" fprach fie. "Ich ftehe allein auf ber Welt und das Rind auch!"

Die alte Dame fab fie bedenklich an.

"Aber ein Rind aus dem Stanbe? Bie willft ba cs ersiehen fonnen? Befinne bich, noch einen Zag mur, Annelife!"

Aber Annelise schüttelte den Kopf.

"Id) tann nicht anders, Tante Lena!" fagte fie leidenschaft- ftehen blieb. "Bitte, fprich nicht bagegen - ich würde feine Rube finden fönnen, so lange ich es nicht gethan habe! Ich bin ja bem Kinde eine Seimath schuldig!"

"Annelise! Das jagft bu?" Ueber des Mädchens Gesicht ging eine rasche Röthe.

"Ich weiß jett, daß Leo recht hatte!" sagte sie halblaut. Die alte Dame verstand, was Annelise sagen wollte; sie ahnte, wieviel das in diesen kurzen Worten liegende Schuldbekenntnig diese stolze Natur kosten mußte.

"Ich will mit dir gehen Annelise", sagte sie weich. "Wir beide wollen unser Bestes an dem Kinde thun — mit Gottes

Es war schon Dämmerung als Annelise und Tante Lena gingen, um Frit Engerts Rind nach Martenhof zu holen.

Das kleine Haus am Balde fah von braußen wie ausgestorben aus. Die Thür stand weit offen. Drinnen in der fleinen Stube war wirre Unordnung — auf dem Tische ein paar leere Medizinflaschen, eine gebrauchte, halbzerbrochene Tasse — über der Stuhllehne ein abgetragener, rother Frauenrod - am Nagel an der Band eine Pelgfappe, ein paar furge Bfeifen - ber Fußboden bestreut mit fleinen Lebensbaum-

Annelise blieb stehen. Es war, als beklemme ihr der starke Geruch des Lebensbaumes die Bruft, daß fie nicht athmen konnte - 191d dann alle die Spuren eines erloschenen Lebens! Es durchschauerte fie.

Lante Lena, die diesmal mit ungewohnter Sicherheit die Führung übernommen hatte, ging durch die Stube und öffnete die Thur der winzigen Ruche, die dahinter lag.

Da waren Menschen. Am Jenster saß die alte Stine mit ihrem Strickstrumpf; bor ihr auf der Erde spielte der kleine Junge mit grünen Zweigen und Steinchen. Er ließ sein Spielseug fallen, als fie eintraten, und ftarrte fie bermunbert an.

Die alte Stine hatte ihr Lebenlang auf Marienhof gearbettet, aber fie marf bod jest einen fcheuen, mißtrauischen Blid auf

Annelise und war fichtlich erleichtert, als diese an der Schwelle

Tropbem machte fie feine Schwierigfeiten, als Tante Lena ihr ben 3wed ihres Kommens auseinandersette. Bas ging fie die Sache an? Das Kind gehörte ja niemand; es mar gut, wenn es untergebracht murbe. Ihr Barteramt war ihr fo ichon

"Id heww all nich wußt, wo hei bliewen schall", erklärte fte. mährend fie das Kind gegen die Abendfühle in ein großes, altes Tuch widelte, "id wull em hier up de Deelen 'n Bett maken."

Sat das Rind benn fein Bett?" fragte Tante Lena. Die Alte deutete mit dem Daumen über die Schulter nach ber ichmalen Seitenthür.

Dor kann bei nich fin", fagte fie flüfternd, "dor liggt fei!" Unnelife, die noch immer an ber Schwelle ftand, burchfubr

ein heißer Schred. Gleich barauf trat fie bor. 3d möchte fie feben!" Die alte Stine warf ihr einen sonderbaren Blid gu, aber fie

machte doch die Thur auf und wies fie hinein, ohne ein Wort. Tante Lena, die fie gurudhalten wollte, fanft bon fich ichiebend, trat Annelise in die fleine, niedrige Rammer und gog bie

Thür hinter fich zu. Gin armliches Gelag - bor bem fleinen Fenfter die bunten Rattunborhange zugezogen - im bammerigen Licht auf bem Bett ausgestredt die tobte Frau.

Das magere, feine Geficht, bas Annelise zulest von fturmischer Leidenschaft verzogen gesehen hatte, war scharf und spit, aber boch eigenthümlich schön durch jenen geheimnisvollen, erdenfremden Zug von tiefster Ruhe, den die Seele als Scheidegruß ihm aufdriickt, wenn sie aus Fesseln und Dunkesheit sich loslöst zum Fluge in das große, stille, unbekannte Land.

Annelise stand lange und sab auf bas weiße, ruhige Geficht Sie fprach nicht, als fie wieber aus ber Lodtenkammer heraustrat; sie strich nur einmal haftig, beinahe scheu bem Weinen Jungen über bas helle, fraufe Baar . . .

(Fortfebung folgt.)

Die Verhaftung der Samilie humbert.

= Baris, 20. Dez. Die fensationelle Nachricht von der Berbaftung der vielgenannten Familie Humbert hat fich bewahrbeitet. Der Minister des Meußern erhielt ein Telegramm des frangösischen Botschafters in Madrid, worin dieser mittheilt, der Cibil-Gonverneur von Madrid habe ihm beftätigt, daß die gange Familie Sumbert verhaftet worden fei.

So find fie also doch endlich gefaßt worden, die flüchtigen Mitglieder der Familien humbert-Danrignac: Da ift bor allem Thereje humbert, die im Parifer Boltsmund "La grande Therese" heißt, dann ihr Gatte, der ehemalige Deputirte und Maler der poetischen Bilber, Frederic humbert, dann die Tochter des Chepaares, Eva humbert, durch ihre männlichen Formen berühnt, weiters Romain Daurignac, der Bruder ber Frau Sum bert, die Seele der Geldbeschaffung, Maria Daurignac, die etwas fiberreife Schwefter ber Frau Sumbert, welche zwei Dezennien lang die Braut des einen der wegen der angeblichen 100-Millionenerbichaft mit den Sumberts prozessirenden beiden "Cramforde" gewesen, die Beibe nicht eriftiren, und deren Sand Geren Baul Deschanel beglückt hätte, wenn Walded-Rouffeau, der die Sache gut kannte, Herrn Deschanel nicht den guten Rath gegeben hätte sich um diese millionenreiche Hand nicht allzu eifrig zu bewerben. Endlich befindet sich auch der zweite Bruder der Humbert, Emil Daurignac, der Direktor der "Rente Viagere", unter den Berhafteten und theilt das Familienunglück seiner Lieben.

Die erste Depesche, welche die Berhaftung der Familie Humbert meldete, kam bom französischen Botschafter in Madrid schon in den Bormittagsstunden hier im Ministerium des Aeufern an und lautet safanisch: "Heute Racht wurde hier die ganze Familie

nationalistischen Blätter find fonfternirt, doch fuchen fie fich damit zu helfen, daß sie erklären, die Familie humbert sei verhaftet worden, weil das Ministerium angesichts der drohenden Enthullungen des Generals Gallifet die Aufmerkjamkeit der Bevölkerung auf einen anderen Gegenstand ablenken wolle. Die nationalistische "Baterlandsliga" veröffentlicht eine Rote, in der an die Interpellationsrede des Deputirten Gauthier erinnert wird, welcher vor vierzehn Tagen fagte: Ich hege die feste Ueberzeugung, daß die Familie humbert verhaftet werden wird, fobald der frühere Ministerpräsident der Ansicht ist, daß die Berhaftung der Familie Sumbert mit der Rudfehr Balbed-Rouffeaus nach Paris gusammentreffe, die am Freitag nach längeren Reisen des ehemaligen Rabinetschefs erfolgte.

Bantier Cattani auf deffen Betreiben bin f. 3t. das Berfahren gegen die Humberts begonnen wurde, äußerte seine Frende über die erfolgte Berhaftung und fügte hinzu, er kenne jedoch hohe Perfonlidsteiten, denen die Berhaftung nicht jo angenehm fei. Die Parifer Polizei erklärt, sie habe auch die Spur der Maitresse d'Anrignacs nicht verloren. Dieselbe habe sich vor wenigen Wochen nach Burnos Ahres eingeschifft. Mit ihr seien gleichzeitig vier Sicherheits-Agenten dahin abgereist. Beiter wird inzwischen gegenüber anderen Meldungen, seitens der Polizeibehörde versichert, daß sie die Gewifiseit hatte, daß sich die Familie Sumbert nur in Spanien aufhalten fonnte, fodaß ihre Berhaftung auch ohne Mitwirfung der Madrider Polizei alsbald erfolgt wäre.



geb. 1. August 1880 zu Baris, die Tochter bes Ghepaares Humbert.



grau humbert, bie Urheberin und Seele bes großen Betruges, geb. 10. Sept. 1855 ju Anffonne.



geb. 19. Juli 1857 zu Paris.



Romain d'Aurignac Bruder der Frau Humbert, geb. 25. Rovember 1864 gu Auffonne.



Emile d'Aurignac, Bruder ber Frau Humbert, geb. 2. Februar 1854 zu Auffonne.

Sumbert verhaftet." Gegen Mittag erfuhren eingeweihtere Kreise die große Nachricht. Später erfuhr man durch Madrider Privatdepeschen die näheren Details dieser Verhaftung, welche heute Pacht um 2 Uhr in Madrid erfolgt ift.

Sofort nach dem Eintreffen der Nachricht von der Berhaftung der Familie Sumbert richteten die Untersuchungsrichter Andres und Leydet an die Madrider Gerichtsbehörde das Erfuchen, in der Bohnung der Sumberts eine Sausdurchsuchung bornehmen und alle Bapiere, Dofumente und Berthfachen, Die fich dort varfinden würden, beschlagnahmen zu laffen. Formalitäten der Auslieferung werden noch heute erledigt merden.

Die Nachmittags burch Extrablätter verbreitete Melbung bon der Berhaftung der Familie Humbert wurde vom Publifum Anfangs mit Unglauben aufgenommen, rief jedoch, als fie offigiell bestätigt wurde, lebhafte Sensation herbor. Auf ber Boligei-Brafeftur ichien die Rachricht feine Heberrafchung gu berurfachen. Einem Berichterstatter wurde mitgetheilt, daß die Berhaftung ber Familie Sumbert ausschlieflich ein Berbienft ber Madrider Polizei fei, da weder die Polizei-Prafettur noch die politische Sicherheitsbehörde einen Polizei-Agenten nach Madrid entsendete. Einige Mitglieder des Gemeinderaths äußerten die Absicht, den Polizei-Präfekten noch in der heutigen Sitzung über die Berhaftung ber Sumberts gu interpelliren. Gingelne appositionelle Blätter fprechen die Deinung aus, es muffe irgend ein politischer Plan dabinter steden, daß die Familie Sumbert erft jest verhaftet worden fei, obwohl fie fich taum Mihe gegeben habe, fich zu verbergen. Aus Madrid wird berichtet, daß eingelne Mitglieder der Familie Sumbert mahrend des erften Berhores Drohungen gegen gewiffe frangofifde Berfonlichkeiten aus-

Die republitanifden Blätter außern ihre Befriedigung bierüber und ertlären, daß erfreulich daran fei, daß den Nationalisten munmehr die Maffe entzogen murde, deren fie fich unaufhörlich

Die Affaire.

- Die Gefchichte ber gangen "Affaire Sumbert", Die nun feit fieben vollen Monaten Baris und Franfreich, ja bie gange Belt beschäftigt, sei hier in großen Zügen rekapitulirt: Madame Therese Humbert, geb. Daurignac, baute alle ihre Manipu-lationen auf der 100 Millionen-Erbschaft Mr. Henry Robert Erawfords auf, zu der sie angeblich folgendermaßen gekommen war: Bor bem Saufe ihrer Mutter, ber Mabame Daurignac in Touloufe, fturate einft ber besagte Crawford und verlette fich. Die guten Damen Daurignac pflegten ben Fremben bis gur Bieberherftellung. Dafür bezeigte er fich bankbar. Denn als Therese Danrignac ben Cohn bes hochmögenben alten herrn humbert, ber sogar ben Bosten bes Justig = Ministers bekleibete, ge-heirathet und ihr Bruder Romain Daurignac Fräusein Dumbert heimgeführt hatte, trat Frau Therese mit der Mittheilung auf, Cramford habe fie jur Universalerbin feiner 100 Millionen gemacht. Aber bas Gelb mar nicht leicht fluffig zu machen. Zwar lag es, wie Mabame humbert gern ergahlte, wohl verwahrt in ihrem fener- und biebesficheren Gelbichrant, aber es waren andere Erben Cramfords borhanden, bie fich ihrer Anfprüche ntchi ohne weiteres begeben wollten. Und nun wurben Prozeffe auf Prozeffe geführt, bie alle gunftig für bie humberts verliefen, obwohl bie gegnerischen Forberungen nie ganglich abgewiefen murben und von benen fich fpater herausftellte, bag bie Cramfords felbft überhaupt nicht egiftirt und bie gumberts ftets gegen fich felbft prozeffirten. Doch ba bie Millionen ja golbficher im Gelbichrant ruhten, war es nicht verwunderlich, bag goldhabet im Gelosgrant rinten, war es nicht verwinderia, das sich genug brave Leute fanden, die der Besitzerin und zukünftigen Eigenthümerin der großen Schäße gar gern aushalfen. Und das geschah im allergrößten Maßsiade: Millionen auf Millionen strömten der Fran Humbert zu. Die Dame war so gewandt, so bezaubernd liebenswürdig, so zuvorkommend und nett, daß ihr selbst gewiegte Beschäftsteute, bie fonft außerft vorfichtig ju Werke gingen, bereitvillig gu Dienften waren. Da tam Anfang Mai ber große Rrad. Die bisherigen Glänbiger hatte man wohl, wenn fie einmal dringend wurden, durch Zahlung aus nen aufgenommenen Frederic Humbert gab sich für den Gatten seiner Tochter aus. Geldern getröstet. Aber mit einem Mons. Catani, der kaum eine Die Gewißheit von der Anwesenheit der Humberts in Madrid in perfidefter Weise bedienten. Diejenigen, die die Sumbertaffaire einzige lunwige Million geborgt hatte, tonnten bie "hundertfagen erlangte die Boligei durch die Augaben eines Brieftragers, weis

ausbeuten wollten, wurden eine große Enttaufchung erleben. Die , Millionare" nicht fertig werben. Und fie begaben fich aus ihrem Parifer Sotel aufe Land mit bem Bemerten, fle wurde in wenigen Tagen gur Eröffnung ber Raffe mit bem famofen Crawforbichen Teftament und ben 100 Millionen wieber gurnd fein. Aber fie fehrten nicht wieber : alle ihre Ergählungen und Brogeffe waren purer Schwindel gewesen und als man endlich ben vielgerühmten Gelbichrant erbrach, war er leer. Jest, nach fo langen Anftrengungen, ift es, als man an einem Erfolg icon gezweifelt hatte, gelungen, Die gange Kompagnie jenfeits ber Byrenden bingfest au machen.

Die Borgange bei der Berhaftung.

— Madrid, 20. Dez. Seit länger als zwei Monaten überwachte die Polizei mehrere in der Rue Ferraz Rr. 38 wohnende Personen, da jie dieselben für verdächtig hielt. Als gestern der Polizeiinspektor den Momain Daurignac dieses Saus betreten fah, berichaffte er fich fofort die gerichtliche Ermächtigung, in das Haus einzudringen, deffen fammtliche Ausgänge er bis dahin überwachen ließ. Nach seiner Rücklehr setzte er die Glode des Hauses in Bewegung. Aber Niemand antwortete, obgleich der Polizeimspektor innen leise sprechen hörte. Der Inspektor läutete abermals und rief: "Oeffnen Sie im Namen des Gesetes!" Erst nach 20 Minuten öffnete ein Mann das Thor, und die Polizeiagenten drangen in das Innere des Haufes ein, wo fie herrn und Frau Humbert, Fräulein Eva Sumbert, fowie Roman, Emil und Marie Daurignac verhafteten.

Bei ihrem Berhore erflarten fie, die Opfer einer großen Infamie zu sein und brachten Drohungen gegen mehrere französische Persönlich feiten vor. Gie fügten hingu, daß fie fich feit bem 9. Dai in Mabrid befinden und birett ans Baris getommen feien. Inzwischen erliet Eva Daurignac einen Nervenanfall. Frau humbert umarmte ihren Gemahl und ihre Tochter und sagte unter Thränen: "Um Gotteswillen, trennen Sie mich nicht von meiner Tochter."

Die Bolizei nahm sodann ein Inventar der Möbel und Schmud gegenstände sowie des Geldes auf. In der Schublade eines Tisches fand man ein Padet, das zahlreiche Schmudgegenstände, die auf 10 000 Fr. geschätzt wurden, weiters zwei Lutteriebillets und 2275 Besetas in einer

Romain Daurignac, der allein Spanisch spricht, erklärte, sie seien rubig und hoffen, daß ihnen Gerechtigkeit gutheil werden wird. Die Berhafteten hatten, ehe fie die Wohnung in der Rue Ferraz bezogen, in der Rue Marques Urquito gewohnt. Rachdem die Inventarausnahme beendet war, wurden an das Haus

Siegel angelegt. Alle Mitglieder der Familie Sumbert und Daurignac wurden nach dem Gefängnis überführt und der frangofischen Botichaft sur Berfügung geftellt.

Die Polizei vermuthet, daß die Verhafteten, bevor sie geöffnet hat-ten, wichtige Papiere verschwinden ließen, indem sie dieselben ins Kloset warfen, benn die Polizeiagenten hatten ein Geräusch, wie wenn Baffer ausgegoffen wird, gehört. Bor dem Deffnen des Thores hatten die humberts versucht, durch das Fenster zu entfliehen, hatten diese Absicht sedoch nicht ausführen fonnen, ba Gendarmen fammiliche Ausgange überwachten.

= Madrid, 20. Dez. Ueber die näheren Umftande der Ber-haftung erhält der "Temps" folgenden Bericht: Die Aufmerk-jamkeit der spanischen Polizei wurde seit einigen Tagen auf eine verdächtige Familie gelentt, welche im Hause Rue Ferrard 33. wohnte. Man sah den Leuten an, daß sie nicht bemerkt sein wollten. Sie verließen sehr selten das Haus und kauften ihre Lebensmittel felbst, sowie die Damen, die nur eine Bedienerin für den Tag hielten, selbst ihre und der Männer Mahlzeiten bereiteten. Mehrere Abende verfolgte ein Polizei-Agent, welcher mit den Photographien der Flüchtlinge versehen war, die mit der Tramway heimkehrenden Personen der beiden Familien. Mittwoch Abends gewann Policift Caro die Ueberzeugung, daß eine der Berfonen in der Rue Ferrary 33 Frederic Sumbert fei, obichon Herr Frederic Humbert, der früher nur einen Schnurrbart trug, fich einen Bollbart hatte wachsen laffen. Dann tonstatirte der Polizist die Idendität des Romain Daurignac, welcher der Miether der Wohnung war und den spanischen Namen "Carlos Blanco" angenommen hatte. Am 9. Mai waren dieje Berfonen in Madrid angekommen. Buerft mietheten fie eine Bohnung in der Rue Marquis Urquijo Nr. 4. Hier nannte sich Daurignac "Bedro Duval".

Die Familie richtete diese Wohnung ein und gab 3000 Pesetas für Möbel aus. Bis 14. Juli wohnten alle Humberts hier und zahlten 60 Pefetas Monatsmiethe. Im Juli zogen fie in das Haus in der Rue Ferraz, wo die Verhaftung erfolgte. Es gehört dem Grafen Doregrosa. Die Humberts bezahlten hier 120 Pesetas monatlich. Die Flüchtlinge traten in Beziehung zu einem Mitbewohner des Hauses, Namens Franciso Musica. Riemals erhielten fie Brife oder Leitungen. Sie zeigten g Aufmerksamkeit für Mujica, der sie durch ihre Liebenswürdigkeit und ihr elegantes bescheidenes Auftreten sehr lieb gewann. Sie bekundeten auch für den Hausmeister und seine Kinder viel Intereffe. Gie gingen fehr oft, fast täglich, jur Boit. Grl. Eva Sumbert war immer frant, und man taufte Medicamente für fie und bereitete ihr besondere Speisen. Die neue Wohnung war eleganter möblirt als die frühere.

Nachdem Bolizist Caro die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß über die Identität dieser Leute mit den flüchtigen Humberts und Daurignacs kein Zweifel herrsche, versuchte er beim Hausmeister sich durch einige Erkundigungen näher zu informiren. Der Hausmeister fagte: "Das find gang eigenthumliche Franzosen; fie laffen fich bor Niemandem fehen. Es find fechs Berfonen, drei Frauen und drei Männer."

MIs bei ber nächtlichen Umzinglung bes Saufes bie Boligiften ben Fluchtversuch rasch verhindert hatten und die flüchtigen Mit= glieber ber Familie ibr Spiel verloren faben, bemächtigte fich ber brei Damen die größte Bergweiflung. Fräulein Epa Sumsbert fiel in Ohumacht. Madame Therefe Humbert weinte. Sie umarmte ihren Gatten, dam wendete fie fich an die Boligiften mit den Borten: "Im Ramen der gottlichen Liebe trennen Sie mich nicht von meiner franken Tochter!" Romain Danrignac allein bewahrte feine Rube; er fagte ben Boligiften: "Ich bin ber, ben Gie fuchen — Romain Daurignac". Ueber bas Berhalten. Freberic Gumbert's ergahlen bie Berichte nichts. Er ließ fich ruhig mitnehmen, wie er es immer gewohnt mar.

Romain Dauriguac äußerte sich sodann folgendermaßen: Bir find gang rubig, da wir nur Opfer einer großen Infami find. Unfere Berhaftung dürfte für viele hochstehende Politiker folimmer fein als für uns. Wir werben mit foloffalen Enthullungen aufwarten. Unfer Gall foll benfwürdig fein."

Romain Daurignac zeigte auch Galgenhumor. Er gratulierte ben Poliziften gu ber großen Belohnung von 25 000 Frants. die auf die Berhaftung der Humberts ausgesetzt find, und berfbrach der weinenden Butfrau, den rudftandigen Lohn zu gahlen, tropdem er ihr redlich geholfen habe, die Teller zu spillen. Die Entbedung der Sumberts, die fich anfangs für Belgier ausgaben, wurde dadurch beschseunigt, daß die männlichen Mitglieder der Familie fvanische Volkstracht anlegten, was Auffeben machte. Bor der Festnahme verbrannten fie gahlreiche Dokumente. Deg. halb verzögerten sie das Deffnen. Unter den beschlagnahmten Schmuckgegenständen befindet fich ein Halsband mit fiebzig prachtvollen Brillanten. Bahrend ihres Aufenthaltes in Madrid hatten alle Mitglieder der Familie Humbert faliche Namen angenommen;

0.

Barifer

Tagen

ieber:

ewefen

var er

einem

enseits

wachte

en, da or den

ort die

mtlidic

tate er

bgleich

antete t nach

cangen äulein

fteten.

rfamie

Radrid

t Eva

ennen

mud-

3 fand 10 gr.

einer

zogen,

Haus

tichaft

Rlofet

Baffer

Sum=

jedodi

ichten.

Ber-

merf-

eine

33

fein

thre

nerin

n be-

elcher

mit

lien.

das

t sei,

urr-

fon-

Icher

Car-

Ber-

ohn-

3000

perts

n fie

bier ung

jica.

gřeit

Sie

iter-

Eva

r fie

war

atte.

erts

mg.

ren.

an=

Ber-

iften

Mit:

ber

11 m=

lac

ber.

Iten.

fich

en:

ımi

·III-

tu-

fs,

er-

en,

ber

es.

ht-

en

18. rid hafteten gezeigt worden waren.

= Madrid, 20. Des. Bur Berhaftung ber Familie Dumbert wird weiter gemelbet: Bente fruh 8', Uhr wurden fammtliche Mitglieber ber Familie Sumbert-b'Anriguac nach ber Bräfeftur gebracht. Ju ihrem Besitz wurden 2750 Frs. in Noten ber Bant von Spanien, 1350 Frs. in Noten ber Bant von Spanien, 1350 Frs. in transfischem Gold vorgefunden. Der Bräfett begab sich zum Könige und theilte ihm die Berhaftung mit, worauf ber König ihn beglückwünsche mit dem Ginzussügen, er sei erfrent. baß es ber fpanischen Bolizei gelungen mare, Franfreich einen Dienft qu erweifen. Der Brafett erflarte, bie Anwefenheit ber Familie humbert in Mabrib fei ihm feit feche Tagen befannt gewesen, er wartete aber mit ber Berhaftung, um fie ficher gu machen. Der Brafeft ersuchte ben Ronig um Belohnungen ber an ber Berhaftung betheiligten Boligeibeamten.

Gine Anter edung mit Madame Humbert im Gefängnise.
worsiber der Pariser "Temp3" von hier in besonderer Ansgabe berichtet, sautet: "Ich konnte dank der Zuvorsommenheit west Polizeis Präfesten von Madrin Diorgen Wasselt sieden Polizeis Präfesten von Madrin in giv großes Limmer der Rräs Der Brafelt führte mich in ein großes Bimmer ber Brafettur, wo die brei verhafteten Franen, Madame Sums-bert, Gva humbert und Marie Daurignac, unter Bebert, Gra humbert und Marie Daurignac, unter Bewachung von Polizei Agenten sofin Dolmetsch befand sich gleichfalls hier. Sofort erhob sich Madame Dumbert
und saste Französisch: "Es ist mein lebhastester Wunsch, noch
heute Abends nach Paris zu fahren, und ich wollte die Auslieferungs Formalitäten abgekürzt sehen." Madame Humbert
fingte binzu, daß die Gesundheit ihrer Tochter sie sehr
benurnhige. Sie leide an einem ernsten Herzückelt, und
die Ausgegungen der verkossenen Nacht habe ihren Justand
verschlimmert. Durch die Aussicht einer mehrtägigen Haft in
Madrid sehr verstimmt, dat Madame Humbert den Präsekten, sie
nicht von ihrer Tochter zu trennen. Sie bat auch um die Erlaubniß, mit ihrem Gatten frühstüden zu dürsen. Der
Bräselt bewilligte dies, boch verweigerte er ihr das weitere AuBräselt bewilligte dies, boch verweigerte er ihr das weitere Au-Brafett bewilligte bies, boch verweigerte er ihr bas weitere Unfuchen um die Erlaubniß für ihre Tochter, mit einer befreundeten fpanifchen jungen Dame fprechen gu burfen.

Als Madame Humbert hörte, wer ich sei, bat sie mich, in Paris bekannt zu machen, daß sie und die anderen Mitglieder der Familie die größte Sehnsucht haben, so bald als möglich vor ben frangofifden Gerichten zu erscheinen und fcnellftens in Baris angulangen, wo fie die gange Wahrheit fagen und die Urheber ihres Ungluds, ingbefondere ben Abvofaten bes Banfiers Cattani - bas ift der heutige Juiftzminifter Balle - anklagen wolle. Bir besuchten fodann die brei Danner, welche abgesondert bewacht werden. Alle drei wollen gleichfalls eheftens nach Frankreich gebracht werden, um fich zu rechtfertigen. Gie er flaren, daß sie nur beshalb nach Madrid gegangen sind, um der Untersuchungshaft auszuweichen, und daß sie stets die Absicht hatten, nach Frankreich zurückzukehren. Frederic Humbert war niedergeschlagen, schweissam und düster. Emil Daurignac er-klärt, daß er seine Flucht bedauere. Er stellt sich als ein

In einem Sanbiduh wurden werthvolle Schmudfachen gefunden. Therese Humbert war in einfache schwarze Robe gefleibet. Sie zeigte ein nervoses Bittern. Marie Daurignac schien ermüdet, suchte aber die ihr eigene hoheitsvolle Galtung zu bewahren. Eva war elegant gekleidet. Sie trug eine rothe Bloufe und schwarzen Seidenrod.

- Mabrid, 20. Dez. Man glaubt bier, daß die Familie humbert am Dienstag nach Bendage gebracht und ben frangofischen Behörben übergeben werde.

= Madrid, 22. Dez. Bie nunmehr verlautet, wurde ber frangofifche Botichafter burch einen anonymen Brief bon ber fiefigen Bohnung ber Familie Sumbert in Renntniß gefest. Geftern Abend erschien ein Mann auf der Botschaft und theilte mit, daß er der Schreiber des Briefes fei. Er verlangte mit der Bitte, feinen Ramen geheim ju halten, die ausgesette Belohnung von 25 000 Franks. Er wurde sodann aufgefordert, Broben seiner die Aritiken, welche bon berschiebenen Seiten gegen das jetige Spftem der Der "Neuen Bad. Loszta." zufolge beschlossen wurde, entweder bandschrift zu geben, um diesebe mit berjenigen des Briefes zu Beförberung in der Armee erhoben wurden und erklärte, die finiale Stell. Die Refonstruction der Geschlichaft durchzussischen oder das Unterschieden.

hd Paris, 22. Dez. Aus Mabrid wird hierher gemeldet: Im Moment der Begführung aus dem Saufe der Ferrastraße um-armte die Fran humbert die Portiersfran und versuchte ihr einen Rententitel über 240 000 Befetas gugufteden. Die Bortiersfran lieferte aber bas Papier an ben frangofifden Botichafter ab.

In Ronen wurde der Bertrauensmann der Frau Sumbert, war früher Armand Baryard berhaftet. Derfelbe bebor er die Leitung ber Humbert'schen Saullehrer, Hauswesens übernahm. Der Untersuchungsrichter nahm bei ihm eine Hanssuchung vor und beschlagnahmte eine Anzahl sehr wichtiger Dokumente. Der Lehrer und feine Frau waren Lands. leute der Frau Sumbert und lebten in beren Saufe. Sie waren Die intimften Bertrauten derfelben. Tropdem behaupten fie, tonnen.

Theater, Runft und Wiffenfchaft.

dem bon einem Polizei-Agenten die Photographien der Ber- von den Machenschaften der Familie hun nichts gewußt zu

haben. (Berl. Tgbl.) Baris, 21. Dez. Die näheren Bestimmungen iber die Neber-führung der Familie Sumbert nach Baris werden erft morgen getroffen; man glaubt allgemein, die Familie Sumbert werde durch spanische Polis zeibeamte bis zur Grenze gebracht und bort ben frangofischen Behörben

Der Justigminister brüdte in einer Unterredung seine Frende über die Berhaftung aus, fügte hinzu, die Auslieferungssormalitäten würden nicht viel Zeit beanspruchen und ordnete an, daß alle für die Auslieferung nöthigen Schriftstide noch heute Abend nach Paris übermittelt würden.

Die Auslieferung berhumberts fann nur wegen Betruges burch Berwendung gefälschier Dotumente verlangt werben. Der Betrug als folder ift verjährt. Die Auslieferung wird auf Grund ber Strafangeige bes Sauptgläubigers Cattani berlangt werben, ber auch seinerzeit Unlag zur Eröffnung des berühmten Kassenschankes gegeben hatte.

Die Tochter ber Frau Sumbert, Gua, ift mohl mit verhaftet, wird aber aller Bahricheinlichkeit fofort in Freiheit gefeht werben. Das

Cages : Rundichau. Dentiches Bleich.

einer Reich seintommen fener auf ein Einfommen von mehr als 2500 Mark beim Bundesrath zu erwirfen. Hierzu erklärte der Staas min ister, daß im Bundesrathe von der Mehrzahl der Bundesstaaten der Antrag gestellt werde, daß eine Belastung der Bundesstaaten der Antrag gestellt werde, daß eine Belastung der Mehrzahl der Un n des ft aat en mit ungedecken Matrikularbeiträgen vermieden und die Regelung der Beiträge auf gesehlichem Bege erftrebt werde, ob auf dem Wege einer Reichseinsommenstener, könne er sente uoch nicht sagen, ausgeschlossen erscheine es nicht. Die Ausstrigung der Matrikularbeiträge nach der Kopfzahl halte er sir eine Ungerechtigseit.

= Nom. 20. Dez. Der Schasminister stellt in seinem Finange expose fest, daß das forrigirte Budget von 1901 mit 31½ Mile lionen Ueberschuß abschließt: das laufende Budget wird voranssichte lich 16 Millionen, das nächstjährige aber nur 3 Millionen Ueberschuß

Portugal.

hd Liffabon, 20. Des. "Daily Rews" veröffentlicht ein Telegramm bon bier, worin mitgetheilt wird, bag ber jungfte Empfang bes Ronigs von Portugal in Spanien mahricheinlich politische Folgen haben werde. Da England ein hohes Interesse daran habe, werde zwischen Spanien und Portugal die Basis zu einer iberifden Union vereinbart werben. Das Blatt fügt bingu, daß, da die spanische Bolitik eine vorherrschend franzosenfreundliche sei, die portugisische dagegen vorwiegend englandfreundlich, die Beziehungen zwischen Spanien, England, Portugal und Frankreich burch diesen Bertrag gebeffert werden würden.

England. hd London, 20. Dez. Die heutigen Morgenblatter veröffentlichen bie Rebe, welche Lord Roberts gestern anlählich ber jährlichen Inspestion ber Militärschule bon Sandhurft gehalten hat. Der General erwähnte ung ber Offiziersschüller übe keinen Einfluß auf die Beförderung aus. nehmen an eine neue Gesellschaft zu verkaufen. Es ift als sicher Gervorgerufen wurde diese Antwort durch die jüngste Rede des Schatstanzlers hiddebeach, welcher erklärt hatte, der Einfluß der Frauen sei immer noch vorherrschend für die Beförderung der höheren Offiziere.

Rugland. * Wefersburg, 21. Des. Der "Regierungsbote" bringt einen ausführlichen Bericht über Dagnahmen ber ruffifchen Regierung gur Befampfung ber Digernte und gur Berpflegung ber Bevolferung von gehn Bonvernements bes europaifchen Ruglands und einiger Wegenden Sibiriens. Bisher wurden für biese Zwede 6,663,000 Rubel verausgabt. Am Schlusse gibt ber haben nur gang unbebentenben Schaben genommen. Die Banunter-Bericht ber Hoffnung Ausbruck, bag burch bie ergriffenen Magnahmen nehmer trifft kein Berschulden. Die Arbeiten bürften alsbald wieder sowohl bie Berpstegung ber Bevolkerung gesichert sei, als auch die aufgenommen werden. im Frühling erforberlichen Borrathe an Saatgetreibe beschafft werben

Brunnen usw. aufgedruckt, welche nun mit Farbe angelegt werden

follen. Einzelnen Tafeln find außerdem fleinere ansprechende

Stiggen beigegeben, welche ben betreffenben Gegenstand in ent-

ibrechender Umgebung barftellen. Die Beilage zum Malblod ent-

hält eine farbige Borlage, außerdem eine kurze Anleitung zum

Malen und Rathschläge bei Beschaffung ber nothwendigen Mal-

utenfilien. An den sonft trefflichen und bon großer Sachfenntniß

zeugenden Erläuterungen ift es uns aufgefallen, daß ber Ber-

fasser vor den Tubenfarben warnt, mit denen sich doch Rinder er-

seinen Absichten dienstbar gemacht und bringt im gleichen Ber-

lage in anmuthiger Umhüllung 12 Karten mit braun borgebrud-

ten Umrifzeichnungen zum Anmalen. Zugleich gibt er der lieben

Jugend, die wie üblich zu Reujahr ober zum Geburtstag ber

Tante einen Glüdwunsch schreiben soll und meift nicht weiß, wie,

verschiedene "Tertproben" zu ben verschiedenen Postkartenzeich-

nungen auf einer besonderen Beilage. So werden sich denn auch

Schoneberger Rrantenhaufes ift Brofeffor Lanberer in Stuttgart, ber

Leibargt ber Königin von Bürttemberg von ber Stadtberordnetenver-

Boche gelungen, auf brabtiofem Bege Rachrichten aus Canaba nach

= Berlin, 19. Deg. Bum Chefargt und Leiter bes gu errichtenben

L. London, 20. Des. Bie wir erfahren, ift es Marconi in boriger

Inspettor Enth hat übrigens auch die Postfarten-Liebhaberei

Schule bas zwedmäßigste Farbmaterial bilben.

diefe bald bei ber Jugend beliebt machen.

fammlung in geheimer Sigung gewählt worben.

Umtliche Radrichten.

Seine Rönigliche Soheit ber Großherzog haben Sich unter bem 6. Dezember d. 3. gnabigft bewogen gefunden, bem Roniglich Bayerifchen Regierungs-Brafibenten Freiherrn Ludwig bon Beljer in Ansbach, bisher in Spener, bas Kommandeurfreus 1. Rlaffe Höchstihres Ordens vom gähringer Lowen zu verleihen.

Seine Königliche Soheit ber Groffherzog haben Sich unter bem 11. Dezember b. 3. gnäbigft bewogen gefunden, bem israe-litifchen Religionslehrer Abraham Rothichilb in Gichtersheim die kleine golbene Berdienstmedaille gu berleiben.

Seine Rönigliche Sobeit ber Groffherzog haben unterm 11. Dezember d. J. gnädigst geruht, den außerordentlichen Prosessor Dr. Friedrich Olt manns an der Universität Freiburg zum ordentlichen Prosessor für Botanik in der philosophischen Fakultät

Das Ministerium der Justig, des Kultus und Unterrichts hat unterm 13. Dezember 1902 den Aftuar Morit Hofmann beim Landgericht Rarlsruhe jum Registrator beim Amtsgericht Karlsruhe ernannt.

Mit Entschließung Großh. Generalbirektion der Staats-eisenbahnen vom 13. Dezember d. J. wurde Betriebsassistent

Heinbahnen vom 18. Lezember v. 3. wirde verfest.
Dit Entschließung Großt, Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 14. Dezember d. J. wurde Betriebkafsisient Ferdinand Rramer in Lauda unter Ernennung jum Betriebsfefretar zur Centralverwaltung berfest.

Mus Baden.

X Karisruhe, 19. Dez. Die Lehrer an gewerblichen Fortbilbungsfchulen Babens beabilchtigen, abermals mit einer Betition bei Der Regierung vorftellig gu werben, in welcher fie um balbige Regelung ber im letsten Sommer bon maggebenber Stelle in Aussicht gestellten Aufbesserung ihrer Besüge bitten. Es ift biese Bitte feine unbescheidene, namentlich, wenn man erfährt, daß für den so aufreibenden, zumeist in den Abend-stunden zu ertheilenden Unterricht nur 50 M. jährlich für die Bochen-

date er für eine Ungerechtigfeit.

ha Kiel, 20. Des. Das heute Bormittag 11½ Uhr auf der Germaniawerft vom Stapel gelaufene Linienichiff Hurde von Bring Albrecht von Breußen mit dem Namen "Brandenburg" ge- tauft.

und beren Borfigenden, herrn Abgeordneten Baffermann, Die volle Bustimmung au ihrem Borgehen bei ber Berathung ber Bolltarif-Borlage im Reichstag auszusprechen. Die Bersammlung erfennt es in ber angenommenen Refolution als burchaus berechtigt an, daß die Fraktion einer außergewöhnlichen Lage gegenüber zu außergewöhnlichen Mahregeln griff, um die unerhörten Berfuche rudfichtelofefter Enrannifirung ber Reichstagsmehrheit burd bie Minberheit gurudgufchlagen und badurch nicht blog die Lösung einer Aufgabe von hoher nationaler Bedeutung die Erledigung der Bolltarif-Borlage ju ermöglichen, fondern gugleich auch ben bem Befen und ber Burbe bes deutschen Parla mentarismus aus dem Berhalten der Minderheit erwachsenden

Andifche Chronif.

Gefahren zu begegnen. Der in diefer wichtigen Angelegenheit von Anfang an beobachteten zielbewußten Haltung ber Fraktion

spricht die Bersammlung ihre bollfte Anerkennung aus.

Bertretern ber am Ronfurs ber Aftiengefellichaft für demifde Induftrie betheiligten Banten ftatt, in welcher nehmen an eine neue Gefellichaft zu verfaufen. Gs ift als ficher anzunehmen, bag bie gabrit bereits im Januar n. 3. in neuer Go

Friedrichsplat wird von betheiligter Seite erflart, bag ber Schaben nicht fo hoch ift, wie geftern mitgetheilt wurde, ba bas ferngefunde und folibe Sols gum größten Theil wieber verwenbet werben faun und nur ber Arbeitstohn für ben Wieberaufban in Sohe von einigen Taufend Mart in Betracht fommt. Die Renbauten, welche infolge verfpateter Steinlieferungen erft bis gum erften Stod gebieben waren, haben nur gang unbebentenben Schaben genommen. Die Bauunter-

Dragoner-Regiments Rr. 21, herr Oberft Rinne, hat, It. "Som.

= Oldenburg, 20. Des. Der Reichstommiffar file Musmanberungswefen, Rapitan gur Gee a. D. von Beve bow, ber geftern Abend gur großbergoglichen Tafel gelaben war, ift nach ber Mudfehr ins hotel ploplich in Folge eines Schlagaufalles geftorben.

= Köln, 20. Des. Im benachbarten Rall murbe ein Mann verhaftet, ber im Berlaufe eines Cheswiftes feiner Fran tobtliche Berlebungen beigebracht hatte. Bei feiner Festnahme bezichtete er ben gegen ihn auftretenben Schwager einer Morbthat, die diefer vor fieben Jahren in Siegen ausgeführt habe. Sofort angestellte Recherchen ergaben, bag thatsächlich um die angegebene Zeit dortselbst ein Mann ermordet und be-raubt worden ist, die Mordthat aber bisher ungesühnt blieb. Daraushin fahrungsgemäß rasch zurechtfinden und die später auch in der fchritt man gur Berhaftung bes Befchulbigten. (Frif. 3tg.)

von Schwaben und Renburg. Gbler von Braun, ift heute Bormittag auf ber Strafe bon einem Bergichlag getroffen worben; er war fofort tobt.

= Münden, 20. Des. Die icon telegraphisch gemeldete Berhaftung ber Borsteherin des Maximilian-Baisenstiftes, Frl. Elife von Bensler erfolgte megen eines Borfalles am 20. Juni, mo die in bem Stift bedienfiete Rranfenmarterin Minna Bagner ploglich nach Genuß ihres nachmittagstaffees an Bergiftungsericheinungen erfrantte. Die Batientin muß auch heute noch fünstlich ernährt werden, da fie mit Ausnahme von Milch feine Speisen verdauen fann. Bald icon richtete fich ber Berbacht bes Giftmordversuchs auf die Borfteberin des Inftituts, Frl. Glife v. Beusler, felbit; die gegen fie eingeleitete Untersuchung forberte fo fdwerwiegende Belaftungsmomente gu Tage, daß am Donners-England gu übermitteln. Binnen turgem werben fanabifche und englifche tag zu ihrer Berhaftung geschritten werden mußte. Fraulein Elife v. Beusler, eine Oberförfterstochter aus Dieffen am Umniersee, ist sein Jahren Borsteherin bes Maximilian-Baisen-liiftes. Der bevorstehende Prozes wird sich voraussichtlich febr intereffant geftalten.

= Münden, 20. Dez. Bor bem hiefigen Landgerichte ift geftern nach breitägigen Berhandlungen ber befannte Bucherprozes gegen ein aus fünf Berfonen beftehenbes "Weichaftstonfortium" (Agenten und

Babischer Kunstverein. Neu zugegangen: Aus Privatbesit Sr. Hafferproflamation z. Berjailles; von Ed. Kanoldt-Karlsruhe: Ryphaeum Billa b'Efte, große Treppe i. Billa b'Efte, ber icone Brunnen in Billa Lante i. Bognaja; von Alex. Kanoldi-Karlsruhe: Mondnacht, Lithographie; von N. Kinsseh-Cronberg: Blid auf Cronberg; von Joh. Marz-München: Studiensopf Studiensopf (Pastell); von Aug. Lemmer-Karlsruhe: Hochwasser in Krain; von H. Baumeifter-Rarisruhe: Blid auf b. Campagna und Sabiner Berge, Tempel in Billa Borghefe, Rom, Brunnen in Billa Borghefe, Rom, Aus Billa Borghese, Rom, Saus bei Sasbachwalben; von Gugenie Kauffmain-Rreugnach: Damenbildniß; bon Ernft Sausler-Rarlsrube: Junge hunde; bon Rarl Otto Matthati-Karlsrube: Das neue Schlog in Badens Baben, Die Birte, Beimtehrende Schafe, Auf bem Deich, Die Allee, von herm. Junter-Karlsrube: Stute; von hans Liehmann-Minchen: Ein Tang; vonMaximilian Liebenwein-Burghaufen a. Salzach: Kollettion 45 Rummern; bon Ernft Rolbe-Dresden; Abend in Bommern; bon Brof. 8. Rettid-Libed: Oftfeebune mit Rüben; bon Mug. Braun-Wilnden: Strafenigene, Gonache; von Abolf Lebier-München: Bilbnig ber Frau Gräfin Holte; von Fris Reufing-Düsselborf: Damenbildnif; von Helene Stromeher-Karlsruhe: Stilleben; von Eug. Schild-Karlsruhe: Bildenten; von herm. Haas-Karlsruhe: 4 Majolifabilder; Anton Engelhardt;

emen; von Perm. Hassenariscupe: 4 Majolitaviver; Anton Engelhardt; von Martha Melher-Campiatt: Holzbrand (die Dürer'schen Apostel); von Frl. Stahl-Karlsruhe: Stidereien; Kollektion Majoliken aus der Majolika-Manufaktur von Hüllweck u. Jansen, Dessau, 33 Rummern; Majolika-Banddeloration nach Prof. Hans Thoma, ausgeführt in der Großberzogl. Majolika-Manufaktur Karlsruhe. = Ein "Malblod", herausgegeben von Zeicheninspettor Beinrich Enth in Rarlsruhe, verdient es, daß auf ihn bingewiesen wird. Biederum hat der rührige Berfaffer mit dieser im Berlag von Baier u. Schneider in Seilbronn erichienenen Bublitation unfrer zeichnenben Jugend eine Gabe auf den Beihnachtstijd gelegt, auf die wir die Aufmertfamteit der Eltern und Rin-

berfreunde lenten. Diesmal ift es ein Malbuch, in Form eines

Regierungsbeamte auf brahtlosem Wege Telegramme austauschen. Bermiffites.

= Berlin, 22. Des. (Tel.) Das "Rieine Journal" erfährt in fpater Abenbftunbe, bag ber Morber ber Bittme Bub-Blod's geheftet, welches 10 Blätter glatt aufgezogenes gut ge- wig an ber polnischen Grenge gestern berhaftet wurde. leimtes Malpapier enthält. Auf benselben find in fraftigen Um- Derselbe foll im Laufe bes heutigen Lages nach Berlin gebracht riffen Bilber einfacher Gegenftande, wie Sammer, Erichter, werben.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Belg" ftatt; gu berfelben hatte fich auch bas neu eingetretene Bereinsmitglieb G. Sobeit Bring Bilbelm von Sachfen-Beimar eingefunden. Rach einer herzlichen Begrüßungsanfprache hielt ber

bem Migbrauch bes MIfohol's fteuern will.

(§) Bertheim, 19. Des. In unferm Amtsbezirke ift bie Organistenangelegenheit in allen ebangelischen Orten, mit Ansnahme der Gemeinden Dertingen, Rembad-Dietenhan und Raffig jur Bufriedenheit der Organisten geregelt. Die genannten Orte weigern sich, die bom Oberkirchengemeinderath als Mindestgehalt bezeichnete Summe von 200 M. zu bezahlen. Infolge deffen haben die betr. Organisten auf 1. Januar 1903 gefündigt. Die Gemeinden find also von da ab gezwungen, sich nach anderen Organisten

umzusehen oder die Gottesdienste ohne Orgelspiel zu halten. Me Gerusbach, 21. Dez. Geftern fruh brach im Gafthans gum "Engel" ein Brand aus, der sich raich auf den Speicher ausbehnte Attributen Schnee und Eis ist hier nichts mehr zu sehen, die grimmige und bort reichtiche Nahrung fand. Der Dachstuhl brannte vollständig Kälte war ploblich einer frühlingsmäßigen Witterungsmilbe gewichen Die Beschädigten find versichert. Die Gutftehungeursache bes Brandes ift noch unbefaunt.

Surgerausidugiigung murbe bie Borlage betr. Erftellung einer Bafferseitung einstimmig augenommen. Der Maximal-voranschlag der Erstellungskosten betragt 110,000 Mf.

Der Gfenburg, 21. Des. Der Gefammtaufwand für ben biefigen Bahn hof umban foll unter Zugrundelegung bes neueften Entwurfes 15,700,000 M. betragen. Die Großh. Regierung glaubt allerdings in Ausficht ftellen gu fonnen, bag noch einige Erfvaruiffe gemacht werben fonnen und biefe in Ausficht gestellte Moglichfeit hat fich im Schoofe ber Budgettommifion gu ber Soffnung ber-bichtet, bag an bem fur bas nene Brojeft bis jest veranichlagten Roftenbetrag fich noch namhafte Reduzirungen werben erzielen laffen.

Ebung aus Hofweier bahin, daß ber Biegeleigrbeiter Herr iberhaupt nicht als bes an bem Taglohner Bürg verübten Berbrechens verdächtig war, soudern nur als dringender Zeuge vers nommen werden sollte. Er war auch nicht verhaftet, sondern übers nachtete freiwillig im Gefängniß.

X Freiburg, 21. Des. Borgeftern Nachmittag wurde beim alten Friedhofe in ber Wiehre an ber Erwinftrage bie Beiche eines nengeborenen Anableins in grauem Bapier eingewidelt auf-

3 Aleinkems, 21. Deg. Bu bem Ungludsfall auf ber hiefigen Station ift gu berichten, bag bas Bahuperfonal feine Schuld trifft, fonbern bas Dtabden bas Opfer ber eigenen Unvorfichtigfeit geworben ift. Es überichritt trot Barnung bas Geleife, ale ber Gutergug baherfuhr. Bon ber Daichine erfaßt, wurde bas Mabchen etwa 20 Deter weit geschleift und blieb ichredlich verftummelt als unformige Daffe tobt neben bem Geleife liegen.

o Bom Alettgan, 21. Des. Bertreter von Gemeinden bes ich weiser ifchen Rlettgans beabfichtigen nach Rarisruhe gu reifen, um beim Großh. Gifenbahuministerium bie Fortsegung ber Sollenthalbahn über Bonnborf, Stühlingen, Jesteiten zu empsehlen. Für das Butachthal und die zollfreie Jone bei Jestetten wäre die Bahn eine sehr wichtige Frage. Sollte später noch eine Berbindung von Donaueschingen her nach Füßen oder Blumberg zu Stande kommen, so ist alle Aussicht vorhanden, daß die unrentable Butachthalbahn eine der besten des ganzen babifchen Gifenbahnneges wirb.

Dibliger Gefendinkes bit. Des. In Rieberwihl fturgte ber Gemeinderechner Jehle von ber Henbuffne auf die Scheuertenne herab und 30g fich fo schwere innere Berlegungen zu, daß er alsbald verftarb.

L. Bom Sohenftrafen, 20. Des. Der Bachter bes Rraben-Sofes, Moosbrugger, Semarfung Duchtlingen (A. Engen), wurde am Donnerstag burch bie Genbarmerte feftgenommen. Derfelbe fieht in bem Berbachte, einen breifachen Rinbsmorb begangen gu haben. Moosbrugger ift ein fouft weithin befannter Mann und Bater von 9 Rindern. Gin außereheliches Berhaltniß ift als erfte Grundurfache feiner event. Berbrechen gu betrachten.

Mus der Refidenz.

Rarleruhe, 22. Dezember.

* Sofbericht. Geine Ronigliche Soheit ber Großherzog nahm Samstag Bormittag von 11 Uhr an ben Bortrag bes Geheimerath Dr. Freiherrn von Babo entgegen. Danach melbete fich ber hauptmann von Stutterheim, Kompagniechef beim Rabettenhans Dranienftein, bisher im 1. Babifden Leib-Grenabier-Regiment Rr. 109. Nachmittags von 5 Uhr an hörte Seine Königliche Hoheit ben Bortrag bes Legationsraths Dr. Sent. Heute Abend halb

Raufleute) gu Ende geführt worden. Drei der Angeflagten wurden freigesprochen, zwei zu je 6 und 10 Monaten Gefängniß, 900 und 1500 D. Beldftrafe und ju fünfjährigem Chrberluft vernrtheilt. Der Staats. anwalt batte gegen alle Angeklagten 1 bis 214 Jahre Gefängniß bean-tragt. Das Bublikum nahm — laut "Frk. 3ig." — das Urtheil, namentlich die Freisprechungen, unwillig auf.

M. Baris, 20. Dez. (Tel.) Rach einer Melbung der Agentur "Baris Nonvel" aus Kapftadt wird Professor Dr. Roch aus Berlin eingelaben werden, abermals nach Gudafrifa gu fommen, um nad Mitteln gur Befampfung ber Biehfeuche gu fuchen. Die Koften werden auf 250 000 Franks veranschlagt und sollen von der Regierung und der Chartered Company aufgebracht werden.

hd St. Etienne, 20. Dez. In Firming fand man auf freiem Felde die Leiche eines Mannes. Berschiedene Körpertheile waren bom Rumpfe getrennt und bont Mörber mit Betroleum übergoffen und verbrannt morben. Gine Geliebte bes Ermordeten machte bor bem Untersuchungsrichter wibersprechende Aussagen und wurde verhaftet. Man glaubt, daß ber Mord an einem andern Orte begangen worden war und die Leiche nach Firming geschleppt worden ift.

= Siffe, 20. Deg. Auf bem Bahnhofe Breving bei Bens fuhr ein einfahrender Bug auf ein tobtes Geleis. Durch ben Ansprall wurden 20 Berfonen gumeift leicht verlett.

hd Branet, 20. Dez. Wie "Betit bleu" melbet, ift bas Ge-jet, burch welches die Spielbanken verboten werben, nunmehr bom Ronige unterzeichnet worben und wird in ben nächften Tagen amtlich beröffentlicht werben. Das Gefet foll am 1. Januar nachsten Jahres in Rraft treten.

London, 20. Dez. Begen Falidung von 400 Fünfzigpfund-Noten, 200 Behnpfund-Roten, 200 Fünfpfund-Roten und 1 Fünfzig= pfund-Robe der Bank von England wurden heute, It. "Frkf. 3tg.", Bilhehn Barmajd zu 10 Jahren Zwangsarbeit, Salomon Barmafch zu 15 Kahren Zwangsarbeit und Philipp Bernfiein zu 20 Jahren Zwangs: arbeit verurtheilt. Calomon Barmaich erichof fich bald nach ber Ur-Beilsverfündigung in der Belle des Gerichtsgefängniffes.

= yetersburg, 22. Dez. (Tel.) Bier eingegangenen Rach= richten gufolge bauert bas Erbbeben im Rreife Anbifcan fort, namentlich bei bem Dorfe Affati. 197 Berfcuttete wurden bisher aufgefunden. Die Ausgrabungen werben fortgefest.

Btg." seinen Abschied eingereicht. Heute findet eine Besichtigung | 8 Uhr folgt Seine Königliche Hoheit einer Einladung zur Beihder hiesigen Escadron statt.

Deilesterg, 21. Dez. Die Ruitsfeier des heibelberger
Wilitärvereius fand gestern Abend im Bereinslofal "zum faulen
Brinz Gustab von Schweden und Norwegen begleitet Seine

Königliche Hoheit den Großherzog bahin.

3. Gr. S. Prinz Max ift gestern Abend 10.01 Uhr von Frankfurt hier angekommen. Um 7.31 Uhr traf Graf Abena von

L. Borstand, Her geringen Begrugungsansprache gien bet bet L. Borstand, Her Landerschaft, der schen Bortrag keipzig hier ein.

Deidelberg, 21. Dez. Ein dieser Tage von berusener Seite gegen den Mißbrauch geistiger Getränke gehaltener Bortrag hat in der Studentenschaft gute Früchte gezeitigt. Wie wir ersahren, hat sich unter den hiesigen Akademikern ein Berein gebildet, welcher Studenten persönlich unterzeichnet wurde. Die so bedeutsame Antschaft unterzeichnet wurde. Die so bedeutsame Antschaft unterzeichnet wurde. wort bes Reftors ift nicht nur im Ginvernehmen mit bem Senat erfolgt, fonbern auch in einer Sigung bes Großen Raths ber Tech= nifden Sochichule mit begeifterter Buftimmung aufgenommen worben. Seibelberg wirb, wie wir horen, nach ben Beihnachtsferien im Januar nachfolgen. E.ki (1

(Bon herrn Pfarrfurat Stumpf ift uns zu der ftudentischen Kundgebung eine längere Erklärung zugegangen, die wir Raummanges wegen erft im heutigen Abendblatt wiedengeben können.)

× Der karzefte Sag ift heute und zugleich ber talenbermäßige Anfang bes Binters, ber biesmal thatfachlich icon bor einem Monat sein Regiment angetreten und es gleich mit aller Strenge ausgeübt hat. Begenwärtig führt er aber ein fehr fanftes Szepter. Bon feinen und Regen war bie Signatur ber letten Tage. Geftern, am fogenannten golbenen Conntag, bem letten bor Beihnachten, auf ben bie Rauffente ihre größte Soffnung festen, hat es leiber faft ben gangen Tag gegoffen. Souft ware bas Beihnachtsgeschäft ein befferes

][Bäderfreinacht. Wir verweisen hiermit auf das Inserat dieser Nummer, wonach in der Nacht vom 1. auf den 2. Beihnachtsfeiertag in den hiefigen Bäckereien nicht gebacken wird und es sich deshalb empsehlen dürfte, sich für den 2. Beihnachtstag rechtzeitig mit Backwaaren zu versehen.

S Gin Bernfardinerfund ift geftern Bormittag auf bem Bahnübergang ber Sofienftrage von einem Gifenbahngug überfahren und getöbtet worden.

§ Jugendlicher Dies. Gin 16 Jahre alter Buriche von hier, ber bei einem Fabritanten in ber Oftstadt in ber Lehre ftand, ent= wendete bemfelben am 17. be. aus einer unberichloffenen Raffette 225 M. Mit 2 gleichalterigen Rameraben machte er bann nach burchichwarmter Racht eine Bergnngungstour nach Raftatt, wo bie Burichen festgenommen und hierher eingeliefert murben. 200 D. hatte ber Dieb noch im Befig.

Telegramme der "Bad. Breffe"

= Bifdpark, 21. Des. Der Rronpring und Bring Gitel Friedrich trafen um 7.30 Uhr früh hier ein und begaben sich nach ein mattfilbernes Cigarrenetuis mit bem Reuen Balais.

= Riel, 21. Dez. Das Linienschiff "Bittelsbach" ift nach Mitternacht bier eingetroffen.

= Rom, 21. Dez. Der Papft empfing heute in feierlicher Andienz den öfterreichisch-ungarischen Botschafter Szecfen, der eine golbene Statue bes Erlofers als Gefchent bes öfterreichifden Raifers jum Jubilaum des Bapftes überreichte.

= Rom, 21. Dez. Außer der am 2. Dezember eingesetzten Rarbinalfommiffion, welche ber protestantifden Bropaganda in Rom entgegenwirfen foll, hat der Bapft eine zweite Kommiffion mit dem Monfignore Abami als Borfitzender eingesett, welcher als Bollzugsansichuf ber erftgenannten Kommiffion bienen und insbesondere auch Bohlthätigkeitswerke pflegen foll.

= London, 20. Dez. Die Bringeffin Bales wurde beute Abend von einem Cohne entbunden. Die Bringeffin und ber Neugeborene befinden sich wohl. (Es ist der vierte Sohn des englischen Kronprinzenpaares. D. R.)

L. London, 12. Dez. Der Bouverneur für Gilbafrita, Lorb Milner, wirb nach einer Melbung bes "Daily Expres" aus Durban im April nach England gurudfehren und bann jum Gouverneur von Auftralien ernannt worben.

I. Mandjefter, 20. Dez. Ans Kapftabt melbet ber "Mandjefter Buardian", daß die Militarbehörben die Nennbetrage ber Requisitions in Aleeblattform; ein neues ichwargdeine aus dem Burenfriege herabseben. Unter ben Farmern herricht darifber großer Unwille.

= Sanger, 20. Dez. Der Gult an faubte alle berfügbaren Truppen nach Ta 3 a und gab bekannt, daß er beabsichtige, die steineigarrenspise mit Goldreif; vier Aufftandis fünf weiße seiden Taschenklicher ohne Zeichen; 2 farbige seiden Halls-

L. Newhork, 22. Dez. Nach einer Melbung des "Journal" aus Port of Spaine" hat der Führer der Aufftändischen, General Mathos, die Stadt Cindad Bolivar, bas Sandelszentrum von Oft-Beneguela, eingenommen und dort seinhauptquartier aufgeschlagen. Vermuthlich wird Mathos jest sofort auf Caracas marichiren.

Die Venezuela-Ungelegenheit.

L. London, 22. Dez. Die "Central News" übermitteln folgendes Telegramm aus La Guahra: Der britische Kreuzer "Indefatigable" nahm einen venegolanischen Schooner weg, ber mit Baaren für die bentiche Firma Blohm nach Signerote unterwegs war. Die Firma legte beim amerikanischen Konful gegen die Begnahme des Schiffes Protest ein.

Fort de France, 20. Dez. (Habas.) Auf die Rachricht von der Erregung gegen die Fremden in verschiedenen Safen Benezuela's murde der Kreuzer "Troude" bor einigen Tagen gum Sonne ber Frangofen entfandt. Da indeffen fein Anlag gur Beunruhigung bezüglich des Schickfals derfelben mehr besteht, hält sich "Troude" außerhalb der venezolanischen Gemässer.

Wasserstand des Abeins.

Monffang. Safenpegel. Min 20. Deg. 2,78 m (19. Deg. 2,76 m)

Bergnügungs= und Bereins=Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatentheil gu erfeben.)

Montag ben 22. Dezember: Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr Bersammlung. Gelangverein Germania. 9 Uhr Brobe.

Roloffenm. 8 Uhr Borftellung. Militarverein. 1/28 Uhr Beihnachtsfeier im großen Fefthallefaal. Mannerturnverein, 811. Magem. Turnen. 611. Damenabth. Friedrichfd Foleidan. Herrenriege. 8 Uhr Schwimmabend im Bierordtbab. Enrngefellicaft. 8 Uhr Turnen für Zöglinge. Rebeniusichule. Bitherklub. 1/29 Uhr Brobe für Rurs 1 und 2.

SCHMIDT-STAUB

154 Kaiserstrasse, gegenüb der Post.

GOLDENE UHRKETTEN

für Damen und Herren in reicher Auswahl.

in der Christuskirche

Kirden-Chor der Christnskirche.

Donnerstag 25. Dezember 1902, Rammittage 4 Uhr,

Weihnachts-Konzert,

unter Mitwirfung von Fraulein Mina Beaumel (Sopran), ber herren hofmusifer Schilling (Cello), Müller (Bioline), und Stadtorganift Barner jr. (Drgel). Mufitalifche Leitung: August Soffmeister.

Bortrage=Drdnung.

2.	Bräludium . 8stimmiger Chor: "Frohlodet ihr Bölfer" . Colo für Cello:	J. S. Bach. Menbelssohn.
	a. Adagio contabile	Rarbini. Clara Faikt.
	Solo für Sopran: "Seilig, heilig, Gott Serr ber Belten"	Händel.
6.	Chor: "Siche, das Alte ift bergangen". Solo für Bioline: a. Adagio	Beder.
7.	b. Air Solo für Sopran:	Corelli. J. S. Bach.
	a. "Bater Unfer"	Arebs. Rößler.
8.	Aubante für Bioline, Cello u. Orgel . Colo für Orgel:	Smendsen.
10	a. Cantabile b "Es ift ein' Ros entsprungen	Capocci. Brahms.
	Chor: Altböhmische Beihnachtslieder, Tonfat von Ar. I u. II	Karl Riebel.
440	Colo für Orgel: Charatterftud	huber.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Bum Gintritt berechtigen bie an unfere Mitglieber für bas

Spätjahrskonzert ausgegebenen gelben Karten.

Außerdem find Karten zu 1 Mt. und Programme zu 10 Pfg.
in den Geschäften der Herren Müller & Gräff, Fr. Doert,
Kitterfraße und Hugo Kuntz, Kaiserstraße, sowie am Tage der Aufführung am Eingang der Kirche erhältlich.

16123.2.1

Am 18. b. M. wurden bier aus bem Sause Mathystraße 1 folgende Gegenstände gestohlen: Ein Mauser-Revolver mit Patronen;

meffer in Jugenbftil mit verschiebenen Blumen auf bem Beft; ein Tafchenmesser mit Horngriff; ein goldenes Hembenknöpschen mit einem Rubin; ein gold. herrenring mit 1 Saphir und 2 Brillanten; ein gold. herrenring mit 1 Brillant; ein Gtuis mit 2 golbenen Sembenfnöpfchen mit weißen Steinen; berfchiebene Mungen, barunter ein Golbbollar; eine mit Dedel verfebene Glasbüchfe mit etwa 40 alten Rupfer- und Gilbermungen, barunter 1 Fünfmartstud von Louis Philippe; eine alte filberne herren-remontoiruhr mit abgenüttem Golbrand, weißem Bifferblatt, romifchen Bablen und einer burch ein Tunnel fahrenden Lokomotive auf dem Müddeckel; eine Schachtel mit hol-ländischen und belgischen Silber-und Ricklmünzen; ein gelblebernes Portemonnaie mit gelbem Drückschloß und 3 Fachern mit 20 Mt. Inhalt, bestehend aus Thalern und Ginmartftiiden; eine golbene Borftednabel in Suseisenform mit Berlen; eine golbene Borftednabel mit matten Saphieren lebernes, abgerundetes Portemonnaie mit weißen Schloß auf Seite; ein mattfilbernes, geham-mertes Cigarettenetnis; eine Berntücher; ein Gtuis, enthaltend 2 Rafiermeffer mit weißbeinenen heften und englifchen Gilberftahlllingen ; ein neues Tafchenmeffer mit Berlmutterheft und 6 Klingen und 1 Scheere; ein Baar goldene Manchetten-fnöpfe mit Berlmutter-Ginlage; ein Baar Manchetten - Anöpfe aus Nicel mit aufgepreßten Ropfen; 2 filb. cifelierte Streichholabuchschen, wobon eines mit Monogramm E. B. versehen ift; 2 seibene ilafarbige Taschentücher; eine bosnische Cigarettenspige aus Bernstein und Holz mit eingelegtem Silber (in Etuis); eine Cigarettenspige a. Meer-schaum u. Bernstein mit Monogramm

die beim Thatort gefehen und folgender maßen beschrieben wurden :

Der Eine etwa 28-30 Jahre alt, 1,75 m groß, frästig, schwarze Haare, dunkler Schnurrbart, trug grauen

Der Anbere etwa 20-24 Jahre alt, ca. 1,65 m groß, schlant, blonde Haare, kleiner blonder Schnurrbart, trug bunfeln, abgetragenen Angug. 3ch bitte, Anhaltspunfte gur Er mittelung ber Thater alsbalb ber Kriminalpolizei mitzutheilen.

Rarlsruhe, 19. Dezember 1902. Der Gr. Stantsantvalt. v. Red.

Faushaltungs-Waagen

in ben verschiedenften Musführ= ungen billigft bei 15853,5.5

J. Bähr, Waldstraße 51.

Reparaturen Stimmungen

an Rlabieren und harmoniums übernimmt jur gebiegenften Ansführung Ludwig Schweisgut, Soflieferant, Rarlernhe, 4 Erbpringenftraße 4. Telefon 1711.

empfiehlt

G. Bilger, Sirinstraße 28.

Belegenheitstauf.

Ein ausgezeichnet. Piauino aus berühmter Sof-Biano-fortefabrit ift billig unter Garantie zu verfaufen. Das Inftrument hat einen schönen, eblen Ton und ift bon gediegenster Konftruttion

Hans Schmidt, Rondeliplatz.

Telephon 1647. 3.6

Für Schuhmacher. Jinerhalb ber Stadt, in befferer age, ift ein Labenlofal mit antogendem Zimmer, in meldem bis est ein Schuhmachergefchäft mit gutem Erfolg betrieben murbe, auf 1. Mars ob. April anderweitig an bermiethen und ware einem ftrebfamen Dann Gelegenheit für eine fichere Griftens geboten. Preis ber Werkftatte mit anstobenbem Zimmer, letteres mit Wasserleitung u. Kochgaseinrichtung verseben, 300 Mark pro Jahr.

Offerten bittet man unter B23411 in der Exped. ber "Bab. Preffe" abzugeben.

Gänselebern 30 perden fortwährend angefauft. 11448 Erbpringenftrage 21, 2 Stod

Telephon 190. HAASENSTEIN & VOGLER Annahme von Anne für alle Zeitungen & Fachze

a mit Ladenlokalität

in guffinftiger Garnisonftabt Babens für jebes Geichäft paffenb, an guter Lage. Offerten unter P. 3664 an Basenstein & Vogler, A.S., Rarlerube.

Strassburg Els, Delikatessengeschäft.

Jahresumfay 25000 Mark, fehr ausbehnungsfähig burch Singu-nahme von Wein- u. Biervertrieb,

frautheitsbalber zu berfaufen. Geff. Offerten n. O. 3414 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i, Els. erbet. 3.2

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

ran)

ine) ung

[.

ber 3.2.1

n

7300

28.

ter

3.6

efferer

em bis

ethen

Manu

riftens

ditung

23411

Breffe

ER

nb,

iter

3.1

Die grösste Auswahl 15805 eleganter Neuheiten vom einfachsten bis feinsten Genré in Herren-Gravatten, Cachenez, seid. Tücher, Kragenschoner, Hosenträger, Handschuhe etc. bietet



Kaiserstr. 82a.

Verkauf von nur Garantie-Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen.

Chriftbaumschmuck-Ausstellung.

(Separate Abtheilung.)

Prachtvolle Neuheiten (feine Ausschufwaare).

in echtem Wachs, Stearin und Paraffin fauft man am 16183

Gustav Bender.

bormals Carl Malzacher, Doff., 5 Lammftrage 5.

Vereine erhalten Extra-Rabatt.

Weihnachtsbücher für die Jugend.

Im Verlage von Karl Scherer in Karlsruhe ist soeben erschienen:

Sagen und Geschichten

aus dem lieben Badnerlande von J. Schmitt, Hauptlehrer. Mit 1 Titelbild: "Burg Zähringen" von H. Goetz. L Bändchen. Preis elegant gebunden Mk. 1 .--.

Ferner zu Festgeschenken empfohlen:

Die Kolonien Deutschlands

von Professor H. Leutz. Mit 31 Abbildungen und 5 Karten.

Preis in elegantem Originaleinband Mk. 3.-

Die deutsche Kriegs- u. Handelsflotte

von dem gleichen Verfasser. Mit 2 Vollbildern und 32 Abbildungen, Preis in elegantem Originaleinband Mk. 3.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie direkt v

16082.2.2 Verlag.

Grammophone und Phonographen,



Grösste Auswahl schon von Mk. 6 .- an. Zur Vorführung ohne Kaufzwang ist jederzeit gerne bereit

O. Boschert, Kaiser-Passage 14.

rigga und

find die beliebteften Hähmaschinen in tabellofer Ausführung

und absolut leichtem, geräuschlosen Gang. Langiahrige Garantie. O
Spezielle Reparaturwerklätte und Lager für Rähmaichinen. Störungen beim Raben fonnen auch am Blabe befeitigt 15768.3.3

O merben. Karl Steinbach, Meganiter, Karlstraje 6.

Weihnachts-Ausverkauf. Um mit meinem grossen Lager bis Weihnachten räumen zu können, gewähre bis dorthin auf sämmtliche Confection einen parte von 10-20 Prozent.

Reeller

Reichhaltige Auswahl in:

Jackets, Sackos, Paletots, Frauencapes, Golfcapes Costümeröcken, Morgenröcken und Unterröcken Blusen in Wolle, Sammet, Panne und Seide.

Jacken-Costüme mit 25% Rabatt 15951.2.2 für Kinder Jäckchen, Mäntel und Capes.

Bei Weihnachts-Einkäufen bitte diese Gelegenheit gefl. wahrzunehmen, für praktische Geschenke.

Margarethe Dung Kaiserstr.

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Mäntel.

Cravatten. Handschuhe, Hosenträger, Regenschirme.

Ludwig Ochl Nachfolger

gegründet 1865. -

Karlsruhe - Kaiserstr. 116

Bekannte vorzügliche Qualitäten, von denen einzelne zum hiesigen Alleinverkauf für die Firma gearbeitet sind.

Einfach baff

ift Jebermann, ber bie Breise meiner Driginal-Del-gemälbe hört, ba ich bis 3n Beihnachten wegen Blasangel enorm billig ber-aufe. 14987*

Ferner empfehle paffenbe Beibuadts-Geschenke in Bronce, Porzellan, Fabencen, Basen, Golde, Tilber- und Brillant-ichmud, Teppiche, Zinn-gegenstände zc. 2c.

S. M. Fischl. Runft= und Antiquitaten= Sandlung,

Karlsruhe, Baldftraße 16-18, im Saufe bes Coloffeums.

Neihnachtsgeschenke empfiehlt in größter Auswahl 311 außerst nieberen Preisen:

Gold- u. Silberwaaren bon einfach bis feinft. Sower verfilberte Befiede u Tafelgeräthe.

Sprauer's Juwaller-, Gold- u. Silberwaarengesch.

mit elettrifchem Betrieb, 21 Erbpringenftrage 21.

Eine größere Parthie silberne Herronuhren werben zu jebem annehmbaren Preise abgegeben.

Christbaumständer von 40 Big. an

empfiehlt 15854 J. Bahr, Balditrage 51.

gut tiefgebende Sohl- u. Anorrvögel mit I. und Chrenpreis pramiirt find

Mis reizende Weihnachtsgeschenke



Kanarienvögel, Papageien, 16064.4.2 Sittiche. Exoten, einheimische Vögel etc.

in größter Answahl. Constantin Stranb.

= Poologische Handlung, = Raiferstraße 122, Eingang Balbftraße.

Photo-Apparate Weihnachtsgaben empfehlen Hoerth, 164 Kaiserstrasse. Telefon 1274.

Tabat: und Cigaretten-Sabrit # "Menes" # M. & Ch. Lewin, Wiesbaden Liliale: Karlsruhe, Raiferftr. 44 empfiehlt als befonbers preiswerth bre anertanut vorzüglichen Spezialmarkens

Freiher von Kleydorff . . . & 2 Pfg. Fürst von Isenburg Gräfin Bismarck .

fowie ihre fonftigen echt ruffifden, türfifden, egyptifden ze. ____ Cigaretten und Tabake. = Großes Lager in Cigarren in allen Breislagen.

Uhrmadier, neben bem Coloffeum,

empfiehlt 14993.5.5 gold. u. fifb. Tafdenubren,

Regulateure und louft. Wanduhren, solvie Afriketten u. Goldwaaren in reichster Auswahl

bei unr foliben Fabritaten. Billigfte Preife. Einige Mufikwerke gebe befonbers billig ab.

Gelegenheitstauf.

So lange Borrath reicht, empfehle: & Bib. Dofe Erbien, bei 5 Dofen " —,50 2 Pfb.-Dofe Erbfen, grüne, fein mittel " —.65 bei 5 Dofen " —.60

Aug. Lösch Rachfolger, Telefon 1282. Ede Raiferftrafe u. Ablerftrafe.

Befte Qualität Dürnberger

und alle feineren Conditoreiwaaren Beihnachts-Seichentfiftchen in Form einer Nurnberger Trube. gefüllt mit fft. Lebkuchen u. f. w. von Mt. 6.80 an. Inhaltsverzeichnis u. Preislifte gerne toftenlos. 6861a Conditorei J. C. Kisenbeiss, Mürnberg, t. b. Hoflieferant.

Cartharius, Karlitraße 13a.

BADISCHE

an (5.,

en.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Des Jahresabschluffes wegen bleibt bie Raffe am Dienstag ben 30. und Mittwoch ben 31. I. Dis. m geschlossen. W

Rarleruhe, ben 16. Dezember 1902. Die Berwaltung.

Abends 8 Uhr in den Sälen der Festhalle:

musikalischen Aufführungen unter Mitwirkung von Fräulein Lina Haas

Gabenverloosung u Tanzunterhaltung

fögen freundlischst ein, dass zum Eintritt die Mitgliedkarten berechtigen.
Einführungskarten für Herren und auswärts wohnende Damen
werden Dienstag den 23. Dezember, Nachmittags von 2—3 Uhr,
im Vereinslokal (kleiner Saal des "Löwenrachen") abgegeben.
Das Vorausbelegen von Plätzen ist unstatthaft.

Es wird gebeten, während der Aufführungen nicht auf der unteren Gallerie des Saales Platz zu nehmen.

Die Aufstellung von Tischen im Saale ist nicht zulässig; dagegen stehen ausser der unteren Gallerie und dem Podium auch der obere kleine Saal und der Raum östlich des grossen Saales (die frühere altdeutsche Weinstube) für Restaurationszwecke zur Verfügung. Saaleröffnung 48 Uhr. Eingang nur durch den westlichen Gar-

Der Vorstand.

sabet seine Mitglieber und beren Angehörige zu ber am 29. bs. Mts in ben Raumen ber "Eintrachtes frattfinbenben

Weihnachts-Feier freundlichft ein.

hervorragende Rünftler und Rünftlerinnen haben ihre Mitwirfung gugefagt. Die Gallerie ift bis 11 Uhr geöffnet. Unfang Buntt 8 Uhr Der Vorstand.

Bir bitten bie verehrlichen Mitglieber, bie in Sanben babenben Gegenmarten gegen Gintrag in bas Marfenbuch in unseren Filialen, sowie an unserer Raffe fo raich wie möglich abzuliefern. Um eine rasche Abfertigung zu ermöglichen und einem allzugroßen Andrange in den Bertaufestellen vorzubeugen, empfiehlt es fich, die Gegenmarten womöglich an ber hauptfaffe

Rur die bis Jahresichluß abgelieferten Gegenmarten haben Dividendengenuß pro 1902.

Der Porstand.

Bäckergenossenschaft Karlsruhe

Wir beehren uns, unserer verehrlichen Aundschaft hierdurch ergebenft mitzutheilen, oak wir, wie in früheren Jahren, fo and Diefes Jahr wieder, unferen Gehilfen eine Freinacht vom 25. auf den 26. Dezember gewähren.

Da in dieser Nacht nicht gebaden wird, oürste es sich empsehlen, sich schon den Tag zuvor mit Badwaaren zu versehen.

Rarlsruhe, den 22. Dezember 1902.

Der Vorstand.

Wilhelm Wilser.

ġġġġġġġġġġġġġġġġġġġġġġ



Auf bevorstebende Sesttage

J. Scheiffele, Sifthandling

Bafringerfrage 63 (beim Marttplat)

Solländische Schellfische, Cabeljan, Sechte, & Bander, Rothzungen, Oftender Goles, & Oftender Turbots, Rarpfen, Felden, Ithein= u. Wesersalm, 16090.2.2

Austern.

Porausbestellungen erbitte reditzeitig.

Extra-Angebot!

Einen Posten

Puppenwage

10% Rabatt.

Herm. Schmoller & Cie.

Gesangverein Frohfinn Marlornhe.

Samstag ben 27. Dezember 1902 findet im Hotel Nowack, oberer Saal, unsere biesjährige Weihnachtsfeier

ftatt, wogu wir unfere berehrl. Ditglieber gu recht gahlreichem Befuch Aufang halb 9 Hhr.

Der Borftand.

Bejangverein Germania. Bente Abend 9 1thr: PROBE

Der Borftanb. Arbeiterbildungs - Verein

Bilbelmftraße 14. Montag: Montagsversammlung.

Der Borftanb. Zitherclub Karlsruhe.

(Bofal ,Prinz Carles). Montag Abend 1/.9 Hbr:

Probe für Cursus I u. II. Der Borftanb. Beihnachts-Schinfen

Empfehle meine anerfannt porgüglich gut geräucherten 2Beib= nachtsichinten, 4- bis 7 pfün-big, per Pfd. 95 Pfg. 16181

Gustav Bender, vorm. Carl Malzacher, Soflief., 5 Lammitr. 5. 16181

Beftellungen erbitte rechtzeitig.

Sintericinten, 10-12 ichwer, per Pfund Mt. 1-Borberidinten, 3-7 gidwer, per Bfund Mt. -. 90 Sowarzwälder hinterichinten,

10-12 Bfund ichwer, per Bfund Dt. 1.15, Schwarzwalder Bordericinten, 3-5 Pfund ichwer, per Pfund Mt. 1.05,

acht weftfälifche Schinken, bas Feinste jum Robessen, 12-18 Pfund schwer, per Pfund Mt. 1.40 empfiehlt

Fritz Leppert,

Billig zu verfausen. Beiße und sarbige Frauenhemben, Herren- u. Damennachthemben, weiße und sarbige Damenhosen, Bettsaden, Houndsteinben und Unterjaden, weiße und sarbige Unterröde im Antionegesschaft von S. Hischmann, Zähringerftx. 29.

Bahringerftr. 29. Baffendes Beihnachtsgeschent Empfehle bem berehrl. Bublitum neine gut fingenben Ranarien-Bögel zu annehmbarem Preis. 2.1 Wilh. Eokstein, B³²⁵⁰ Ede Ranten- u. Sybelstr. 12, 3. St.

Eleinste Rasse, 41, Monate alt, schwarz m. braunen Abzeichen, v. präm. Eltern, eleganteste Damenhunden, sind preiswerth zu verlausen. B28401 K. Soheer, Zirkel 19, p.

Kunstgewerbe-Magazin

Mayer & Cie.

Hoflieferanten, Karlsruhe, Rondelplatz,

beehren sich zum Besuche ihrer mit den letzten Neuheiten des Kunstgewerbes, sowie Gebrauchsartikeln aller Art auf das Reichhaltigste ausgestatteten 15025.3.8

Weihnachtsausstellung

ergebenst einzuladen.

H. Rothschild

Musitattungs-Beichäft

empfiehlt preiswerthe Weihnachts-Geschenke

5 Mk.

1 Did. lein. Cafchentucher, ober 1 " " fb. Rante. Damen-Bemden, Beinfleider.

15 Mk.

1/. Dyd. feine Berren-Bemden, ob. 1/2 Dgd. Tijdtuder, 1/2 Dg. Servietten handfest. Damen-Bemden,

reichgarnirte Rachthemben.

10 MK.

2 feine Berren Bemden, ober 1/4 Did. Madeira-Damen-Bemden, " 1/4 " echt Maco-Bemden,

" 1 eleganter Spigenrod,

20 Mk.

1/2 Dgd. feine Hohlfaum-Kiffen, Oberbetttücher, " 1/2 "prima, 1/2 lein. Unterbetttücher

" 1 Paar moderne Dinge Deden.

Burgunder Rheid R. Myse Wells Bad, a. Pfälz. Weine Span. u. Portus, Weine Champagner Schaumweine Thee's Weihnachten Chines. Karl Baumann Wein- u. Thee-Spezialgesch. Akademiestr. 20

Karlsruhe 200 Ctr.

Baffend, Beihnachtsgeichent. preiswerth an verlausen. B28401
K. Soheer, Zirtet 19, p.

Alte Violinen

Differten mit Preisgebot per Ctr.

billig zu verfausen. B22848.8.7

Rartftr. 49 2, IV.

B28401

Srammophon, noch ganz neu, sehr wenig gespielt, ist billig abzug. mit getheilt zu verfausen. 2.2

Offerten mit Preisgebot per Ctr.

graphen-Apparat mit Stativ und allem zu gesahren, ist wegen Abreise Zupubarat mit Stativ und allem zu desen zu des zu des

Pottiez & Schroff. Möbelfabrik und Lager, Werderftraße 57,

empfehlen als praktische, preiswerth. Weihnachtsgeschenke:

Divans, Buffets, Bertitos, Schreibtifche, Salons u. andere Lifche, Bucherichrante, Chiffonsniere, Waschenmoden, Mähs, Nanchs, Banerns und Servirtische, Schreibs u. Alabierfühle, Schreibs u. Alabierfühle, Schreibs u. Klavierfühle, Gaulen, Stageren, Bancele, Apotheten zc. 2c.

Große Auswahl. Billigste Breise. 15551 Aufrichtig ! Geb. wirthschaftlich u. fausmännisch

tilchtiges Frl. aus guter Familie (Baife), Mitte 30er, evang., von bestem Ruf, angenehmem Aeußern u. herzens-gut mit 4000 Mt. Bermögen, nebft einf. Ausstattung, wünscht mit geb. ehrenhaftem Gerrn nicht u. 40 Jahren, von ihmpathischem Wefen, in guter Bosition, zweds heirath in Berbinbung gu treten. Strenge Diser. gugef. u. gew. Offert. unter 6849a an bie Erveb. ber "Bab. Breffe".

Gine grune Bluidgarnitur. Sopha mit 4 Salbfautenile, ift billig wegen Blatmangel ju verfaufen. 6.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



Todes - Anzeige.

Heute früh 3/43 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

der Grossherzogl. Forstmeister a. D.

Ritter des Zähringer Löwenordens I. Kl. m. E. Baden-Baden, den 21. Dezember 1902.

Im Namen der Hinterbliebenen: Arsene Wogel, geb. Schenkh. Marie Eschborn, geb. Vogel. Anna Brüggemann, geb. Vogel. Alice Vogel. Max Vogel. 6890a Amalie Vogel.

Alfred Eschborn, Hauptmann z. D. u. Bezirksoffizier.

Walter Brüggemann, Fabrikant Die Beerdigung findet am Dienstag den 23. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Statt besonderer

Codes:Alnzeige

theilen wir allen Berwandten und Befannten mit, bag unfer inniggeliebter Bater und Schwiegervater

heute Rachmittag 4 1/4 Uhr nach langem Leiben

fanft entichtafen ift. Die fraueruden SinterBliebenen: Bertha Reisemann, geb. Reinig.

Jda Reinig. Leonhard Reisemann. Starfsrufe, ben 20. Dezember 1902.

Stuttgart, Die Beerbigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr von ber Friedhoffapelle aus ftatt. Trauerhaus: Douglasftrage 2. 16121

Todes-Anzeige.

Sott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfere liebe Gattin, Mutter, Schwefter, Tante und Schwägerin

Eugenie Schleicher

geb. Renz ach langem, schwerem Leiden gestern Abend 3/48 Uhr im Alter von

47 Jahren in Die ewige Beimath abgurufen. Ferd. Schleicher, Lolomotiviähtet, nebft Rinder.

Karlsruhe, 21. Dezember 1902. Die Beerbigung findet Dienstag den 28. Dezember, Rach-mittags halb 8 Uhr statt. Trauerhaus: Morgenftraße 2, U.

Dies statt besonderer Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten bie traurige Rachricht von bem heute Sonntag Nachmittag, nach langem schweren Leiben erfolgten 216leben unserer innigstgeliebten, treubesorgten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Ernestine Meess Ww.

geb. Schäfer.

Rarlsruhe, ben 21. Dezember 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Dienstag den 23. ds. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr von der Friedhof-favelle aus statt. fapelle aus ftatt.

Trauerhaus: Rüppurrerftrage 86.

werben raid und billig angeferfint in ber Tranerbriefe Druderei der "Badifden Preffe".

Aufforderung.

Diejenigen Berfonen, welche mit ber Bezahlung bes Schulgelbes

erweiterte Bolfejdule, Bürgericute, Töchtericute und Anabenvoridule

für bas III. Quartal 1902/1903 (23. Oftober 1902 bis 23. Januar 1903), mit ben Bergutungen für Rnabenarbeitsigute

für das I. Halbjahr 1902/1903 (15. September 1902 bis 15. März 1903) ich noch im Rudftanbe befinben, werben iermit aufgeforbert, folches innerhalb acht Tagen anber zu entrichten. Karlsruhe, ben 20. September 1902.

Schulkaffe - Berrechnung. Feder.

Rohlen=Bügeleifen Dalli= Amerikanijche Bügeleifen Französische

Spiritus-Bolzen= Schneider= Bügelöfen

15852.3.3 empfiehlt gu billigen Breifen

J. Bähr, 51 Waldstrake 51.



in bekannt soliber Sattlerwaare

B. Klotter, Sattlerei, Aronenstraße 25.

Badewannen, Sisbadewan-nen, Kinderbadewannen und Abwaschwannen, Badeösen, ganze Badeeinrichtungen zu ben billiaften Breisen bei billigsten Breisen bei 1837 Karl Reinhold, Atabemiestr. 16

Rener Ramceltafchen-Divan, eine nene Ottomane mit Dece billigst. Tapezier Kirschenlohr, Bürgerstraße 8. B22850,8.3



Statt jeder befonderen Unzeige.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die betrübende Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, gute und treubesorgte Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Regina Holzer, geb. Banscher,

nach langfährigem, qualvollen Leiben, berfeben mit ben beiligen in dem herrn entschlafen ift.

11m ftille Theilnahme bittet

im Ramen ber tieftrauernden hinterbliebenen: Christian Holzer, Southandermeiner.

Rarieruhe, den 21. Dezember 1902. Die Beerdigung findet am Dienstag den 28. d. Mts., Bormittags 11½ Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus ftatt. Tranerhaus: Zähringerstraße 18. B23403

20 täglich

tonnen fich redegewandte Berren u. Damen burch Berfauf eines leicht verfäuflichen Artifele ver: bienen. Offert. unt. Dr. 15993 au bie Erp. ber "Bab. Breffe".

5 Monate alter Jagbhund, furzhaarig braun mit weißem Fled an ber Bruft. Abzugeben geg. Belohnung Roch-traße 3, parterre. B23310.2.2

Gin Pianino Dit. 325. in ichwars, in eigener Werfftatte reparirt, Gin Pianino in Rugbaum, fo gut wie neu,

au Det. 500.-. Für beibe Instrumente, pelche aus bestrenommirten Fabriten frammen, übernehme jebe gewünschte Garantie.

Fritz Müller, Raiferstraße 221, wischen Douglas- u. Hirsch-ftrage. 15945 ftraße.

Seute nochmals eine frifche Baggonladung eingetroffen. Große Auswahl in Gilberund Rothtannen. Bu verfaufen Rheinbahnstr. 8.

J. Kunkel. Hotel-Geinch.

Gin nicht zu großes Sotel ober befferes Restaurant wird zu taufen efucht. Offerten mit Angabe beg Dries, Raufpreifes u. ber Rentabilita find unter Mr. B28402 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" einzufenben.

BelherSelbstdarleiher gibt fleinere Darleben und folche fin

hier und auswärts bis zu Mt. 5000 gegen prima Bürgschaft und hipo-thekarische Sicherheit! Gest. Offerten unter B22957 an die Expedition der "Bab. Breffe".

Kaufleute Contoristen, Magazinier, Verkäufer, Reisende, Junges ist. Madhen 50°, zwijden Marttplat bis Durlacher indt in besteren jib Hauf Steu- ihor, edent. and Seitenstraße, per

Harmonium,

fehr schönes, gediegenes In-ftrument, mit prachtvollem Ton ift unter Garantie für ben Breis von 250 Mt. 3u vertaufen. 16010.3.3 vertaufen.

Hans Schmidt, Muntalienhandlung, Karlsruße, Rondellplat.

Telephon 1647.

Bu verlaufen: 1 Divan, 1 Ber-2 Chiffonniere, 1 Kommobe, 1 Baichkommobe, freichverzierter Spie gel, feine Bilber, barunter Delgemälbe. Beorg-Friedrichstr. 12, p. B23406

Zwei große, schöne **Oelgemälde** eu, Banbichaften (fein Delbrud), mit

orachto Goldbaroque-Rahmen, 100 em breit, 70 cm hod, für mir 10 Mart v. Stild an vertaufen. B28407 Erbprinzenstraße 30, 2. St. B28407

Harzer Kanarienvogel. Einegroße Auswahl prima Sänger und Zuchtweibchen (alle gelb) find billig ju vertaufen. Gebr. Ottonberger, Uhlandite. 19, 8. Stod. Berjandt nach Auswarts. Berpad-

dechte Barger Kanarienvögel, leißige gute Sanger, find wegen Aufn vertaufen bei Ph. Herold, Bürgerfrage 12, Borberhaus, 3. Stod. B23409 3. Stod.

Wirthschafterin

au alleinstehenbem, gebildeten Herrn in sozialer Stellung gesucht. Räheres bei Frau Forstor, Casé Bauer 70, 1 Stiege hoch. B23397

Amme-Gesuch.

Ende Dezember, Anfang Januar eine gefunde, fraftige Mume gefucht Offerten bittet man unter Rr. 15880 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" zu richten.

finden passende Stellen. Bursan, liebsten zu Kindern. Off.
Internat, Kansm. Stellen - Bursan, Streng. Laiserstraße 151. Beel. ber "Bad. Bresse".

Kellnerinnen.

ältere tüchtige Saushälterin, Haus-, Rüchen- und Privatmabeten finden fofort gute Stellen. B28410 Bureau Jasper, Durlacherftr. 58 II.

Gin solides Mädchen, welches etwas kochen und häusliche Arheiten selbständig verrichten kann wird dis 1. Januar od. sof. gesucht. B23398 Eäthefte. 37, part.

Gin auftändiges Madden, welches felbständig burgerlich tochen, allen Arbeiten vorsichen fann, findet per 1. Januar bei 2 Personen Stelle. Zu erfragen bon 9-4 Uhr Kaiser-straße 24, 2. St. 15976 ftraße 24, 2. St.

Sofort gesucht wegen Erfrankung es Dienstmädchens eine gutempfohlene Stundenfrau ober Madchen. Frau Ober-Bostinspettor Lenz, 16129 Roonstraße 12, II.

Raufmann, 25 3. alt, perfetter Steuograph, fucht fofort Engagement, evenil. auch anshilfsweise. Offert. an Stammler, Durlach, Friedrichstraße 7, II. Durlacher-Allee 39 ift auf 1. April nächsten Jahres eine geräumige 4 Zimmerwohnung mit Zugehör

gu bermiethen. Näheres 2. Stod. Beildenftr. 37, Cde ber Durlacher Wohnungen, alles ber Reuzeit entfprechend eingerichtet, auf 1. April event. auch früher zu vermiethen. Räheres beim hauseigenthümer bafelbit.

Gut möblirtes Bimmer auf 1. Januar ober fofort 3m bermiethen. B23404.2.1

bermiethen. B23404.2 Balbhornftraße 30, 4. Stod. Leffingstraße 17, 4. Stod, rechts, ift ein gut möblirtes Zimmer 30

Burgerftraße 6, 2. Stod, rechts, außer Glasabichluß, ift ein nach ber Blumenftrage gehendes möblirtes 3immer auf 1. Januar zu ver-miethen. B28408.2.1 Walbhornftraße 30, 4. Stod, ift eine

unmöblirte beffere Manfarbe auf sofort ober später zu vermiethen. Besucht wird von ruhiger Familie auf 1. April eine 230hnung von 2 großen Zimmern und Ruche mit Koch- und Leuchtgas in ber Gubftabt ober in ber Rabe bes Bahnhofs. Offert. unt. B23400 an die Exped. der "Bad. Breffe".

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

ger.

rth

tos,

ere

one

the,

vir

ele,

rijch

tem

geb.

uter

It.

llig 6.3

Baden-Württemberg

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

(hochfeine Mischungen) geröstet Mk. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.- das Pfd.

Haushaltungs - Kaffee's

sowie gute

70, 80 und 90 Pfg. das Pfd. Perl-Kaffee 80 Pfg. das Pfd.

neuester Ernte, direkter Import, feine bis hochfeinste Mischungen, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 8.50, 4.und 5 .- M. das Pfd.

Ceylon-Thee M. 1.60 u. 2.40 das Pfd. offen und in Paketen.

in stets frischer Ware u. grosser Auswahl.

Kaiserstrasse 68

Kaiserstrasse 134

aus eigenen Werken. garantiert rein, leich löslich,

lose, in Dosen und Paketen.

aus eigener Fabrik, in den verschiedensten Packungen in prima Qualitäten zu billigsten Preisen.

Es kommen nur garantiert reine

Chocoladen zum Verkaut.

Für den

75 Pfg. das Pfd.

sowie aus eigener Fabrik

Chocoladen, Fondants, Bonbons, Pralinen, Marzipan,

Printen, Speculatius u. s. w.

Kaiserstrasse 27

Verkaufsfilialen in Karlsruhe:

Werderstrasse 39.



Soll. Winter-Rheinfalm. Oftender Soles, Oftender Steinbutten, lebende Rheinhechte. lebende Weihnachts-Rarpfen.

Boll. Auftern, lebende Summern.



Französische Poularden, Welichhahnen, Enten und Tauben, Strafburger Bratgauje, Ulmer Ganje.

Ital. Sahnen, Ruffifches Birtwild, Safelhühner, Schneehühner. Rajanen Majanen.

Aft. Gemufe- und Obfitonferven

C. G. Frey Nacht.,

Martgrafenstraße 45. Telephon 98, und täglich auf bem Martte.



empfehle von heutiger großherzogl. Sofjagb frijá gejáoficue große Berghasen, gang und zerlegt,

frish geschossene Rehe. Siemer u. Schlegel in allen Größen, Junges Damwild u. Schwarzwild im Musidnitt.

C.G. Frey Nachf.

Großh. Hofjagdpächter. Markgrafenstraße 45 u. täglich auf dem Markt. Telephon 98.

Christba perben einzeln und in jebem Quantum billig abgegeben. 15986.2.2 Uhlandstrasse 10.

Reiche Heirath vermittelt Ferduce Cast fehr Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 d. Schütenftraße 25, 5. B28284 8.

0000000000 Conditorei Fr. Nagel, & Balbftraße 43, bringt feine vorzüglichen

Gansleberpasteten bon 2 Mf. an bis 20 Mf. für O bie Festtage in empfehlende Er-innerung. Versandt nach Aus. O wärts. Teleson 1177. 15480 30000000000

Sad 100 kg Raiferansung Mt. 251/, Sad 190 kg Weizenmehl 000 1 Sad 100 kg füddentsch. 0 Mehl Mt. 26.—, 1 Sad 100 kg füddentsch. 1 Mehl Mt.24. — 1 Sad 100 kg fübbentid. 3 Mehl Mt. 22.—. 1 Sad 100 kg füdbentich. 4 Mehl

empfiehlt Fritz Leppert,

Bahonner

(ohne Rnochen) bis 4pfünbig, pifant im Be ichmad, empfiehlt

Gustav Bender. porm. Carl Malzacher, Soflief., 5 Lammstraße 5. Beftellungen erbitte rechtzeitig.

Chocolade Lindt Chocolade Marquis Pralinées Marquis frisch eingetroffen. 16080

S. Blum. Kaiserstrasse 209.

Telefon 267. =

Friich eingetroffen:

Aug. Lösch Nachf., Ede Raifer- u. Ablerftrafe.

Telefon 1282. Bänfelebern. B28284 8,8 Rrengftr. 10, bei ber fleinen Rirche

C. Pfefferle

Telefon 1415 Blumenstraße 14 und täglich auf bem Martte empfiehlt auf die bevorftehenden Festtage:

Rehaiemer, Rehichlegel, Büge und Ragout Große baher.



Berabaien gang und zerlegt, in allen Theilen.

Ferner: Franz. Poularden, Welfchhahnen, Welfch= hühner, Capaunen,

Straft. Bratganfe, junge Enten, junge Sahnen junge Tauben,

Suppenhühner etc. Ia. Hafermast-Gänse. Jafanen, Bilbenten, Safelhühner, Birkhahnen.

Rheinfalm, Weferfalm, Rheinhechte, Sluß - Jander, Cabliau, Schellfische, Seezungen, Rothzungen ic.

eihnachtskarpfen. Alles in tadelloser, frischer Waare, zu den bekannt billigsten Breisen

Blumentr. 14 C. Pfefferle Eclejon 1415.

Borausbestellungen erbitte frühzeitig. Prompter Berfandt nach Musmarts. am Sonntag bleibt das Gefcaft den gangen Gag geöffnet.

Rorddentiche und Stuttgarter Burfifiliale Bahringerftraße 63 (beim Martiplat)

empfiehlt für tommenbe Fefttage in nur prima Baare: Braunichweiger Mettwurft, Lebermurft, Schladen, unb Bungenwurft, Carbellen. Leberwurft, Truffel-Leberwurft, Gulge und Lacheichinten, Rorbbentiche Bausmacher Leber. Dund Blutwurft, Frantfurter Breftfopf- und Leberwurft, & a. Delitateficinten jum Robeffen, harte unb weiche & Salami und Cervelatwurft, Frantfurter Bratmurfte, & Billinger Burfte, Stuttgarter Schützen. u. Saltenwürfte, In. Schwarzwälber Schinten, roh und gefocht, Schwarzwalber Rippchen und Sped gum Robeffen, fowie bie befaunten Dreebener Appetitwürfte.

Pla. Aftrachaner Caviar, Summern und Salm in Dofen, geränderte Flundern, Beringe, gerändert und B gefaljen, Delfardinen, Bratheringe, Bismardheringe und Sardinen. 16089.2.2

Berichiedene Früchte- und Gemufe-Conferven. *****

tit Meffingrobr, 36 ff. unb 6 gr.

(feinste Neapeler)

Carl Lösch

la. weißen Tifdwein, la. rothen Tijdwein, per Liter 50 Bfg. Broben gerne gu Dienften. 11217

Carl Kern's Nachf., Beinhandlung, 41 Sofienstraße 41.

Aechte Rieler Sprotten empfiehlt bei Abnahme ganger Riftchen jum allerbilligften Tagespreis und jeweils billiger als per Boit bon Kiel bezogen

Fritz Leppert. Rarleruhe. Brompter Berjanbt nach Answarts.

ant Glühweinbereitung, per Liter 50 Pfennig, Punsch-Essenzen. Rum, Cognac, Arac, Ririden- u. 3wetingenwaffer

empfiehlt Carl Lösch. Kornerftraße, Ede Götheftraße.

Battleret Kronenstrasse 25, vis-à-vis Hôtel Geist empfiehlt: 15715.4.4



Taschen und Koffer Portemonnaies, Hosenträger Schulrangen, Mappen ic. ic., Jagdartikel, Jahr-, Rett-

und Stallrequifiten. 0000000000

Patent Gründig,

in 8 Ausführungen wieder eingetroffen bei 15903 E. Dahlemann, Ecke der Kalser- u. Herrenstr 19

Telephon 1150. 0000000000 Kanarien-Vögel.

Baffend für Beihnachtsgeschente empfehle ben Liebhabern meine bice. Steinftrafe 2, 2. St. Rornerstraße, Ede Gothestraße. J. Binder, Rariftr. 31, 8. St. Bbrb.